

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt  
 Weilheimer Str. 1-3  
 82402 Seeshaupt  
 Telefon (08801) 9071-0  
 www.seeshaupt.de  
 email: gemeinde@seeshaupt.de

Redaktion und Anzeigen:  
 Felix Flemmer (ff)  
 Hauptstr. 1  
 Tel/Fax 914852  
 mobil 0175/4046804  
 mail: felixflemmer@aol.com  
 info@seeshaupterdorfzeitung.de

Alexandra Heumann (ah)  
 Buchenstr. 1  
 Tel 913356 Fax 0721/151296385  
 mail: mail@ah-design.info

Druck: Fritz Kriechbaumer, Taufkirchen  
 Auflage : 2000 Exemplare  
 Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos

# Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

## In dieser Ausgabe



DIE DRITTE SEITE

### Ein Juwel feiert Jubiläum

Einst für den Königlichen Rat Karl von Günther erbaut, hat die „Villa Seeschlösschen“ Höhen und Tiefen erlebt - und sie alle überdauert. Heuer wird der ortsbildprägende Prachtbau am Eingang zum Seeshaupter Ortskern 150 Jahre alt..Seite 3

WIRTSCHAFT & HANDWERK

### Da fiel ihm

der Hörer aus der Hand Freude bei der Raiffeisenbank, ungläubiges Staunen beim Betroffenen: Ein Kunde des Seeshaupter Geldinstituts hat beim Gewinnsparen den Hauptpreis, ein neues Cabriolet, gewonnen. Die Bank freut sich derweil über gestiegene Erlöse aus den Verlosungen, die als Zweckerträge Vereinen, Kommunen und Institutionen zugute kommen.....Seite 11



SPORT

### Fußballer zurück in der Spitzengruppe

Im Vorjahr noch hochgradig abstiegsgefährdet, haben sich Seeshaupter Fußballer zur neuen Saison eindrucksvoll zurückgemeldet. Vater des Erfolges: Der neue Trainer Jens Millenet, der den FCS mit modernen Trainingsmethoden, fast wie bei der Nationalmannschaft, revolutioniert.....Seite 14

RUBRIKEN

Kalender.....Seite 2  
 Gemeindenachrichten...Seite 4  
 Gestern & Heute.....Seite 16  
 Fortsetzungsroman.....Seite 16

## Hauptamtlich für alle Bürger

Seeshaupts nächster Bürgermeister wird Beamter

Schon vor der laufenden Legislaturperiode waren entsprechende Überlegungen angestellt und - letztlich - verworfen worden, nun aber ist es offiziell: Seeshaupts nächster Bürgermeister wird hauptamtlich tätig sein. Einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner August-Sitzung nach umfangreichen Vorbereitungen, den Bürgermeisterstuhl ab dem kommenden Jahr mit einem berufsmäßig tätigen Rathaus-Chef zu besetzen.

Eines stellte der zweite Bürgermeister Fritz Stuffer in der öffentlichen Sitzung gleich vornweg klar: „Die Entscheidung hat nichts, aber auch überhaupt nichts mit der Erkrankung Hans Kirners zu tun.“ Der seit Februar erkrankte Rathaus-Chef schließt in diesen Tagen seinen Reha-Aufenthalt ab. Auch wolle der Gemeinderat „hiermit nicht irgendwelche Personen aus Altersgründen ausgrenzen“. Ein Berufs-Bürgermeister darf zum Amtsantritt das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Seeshaupt betritt damit Neuland - alle Bürgermeister der Seegemeinden versuchten bislang, das enorme Arbeitspensum „nebenher“ zu bewältigen. „Aber es ist schier nicht mehr möglich, das Ganze nebenbei, an zwei bis drei Stunden am

Tag, zu erledigen“, betonte Stuffer mit Blick auf die ständig steigenden Verwaltungsaufgaben und die Größe der Gemeinde. „Mindestens fünf bis sieben Stunden“ sind nach Stuffers Einschätzung nötig, hinzu kommen Ortstermine, Sitzungen, Besprechungen am Landratsamt und den Fachbehörden, Gratulationsbesuche und repräsentative Pflichten bei Festen und Vereinen. Zudem könne ein hauptamtlicher Bürgermeister auch zunehmend notwendige Schulungen wahrnehmen - bislang zeitlich kaum darstellbar. Stuffer: „Wir müssen einfach zum Wohle der Gemeinde entscheiden - und dieser Posten ist nicht zu unterschätzen.“

2001 sei die Entscheidung über einen Berufs-Bürgermeister „fälschlicherweise verschoben worden“, so Stuffer. Jeder Gemeinderat hatte in den nichtöffentlichen Vorbereitungen Stellung bezogen. Der Bürgermeister, den die Seeshaupter am 2. März 2008 wählen und der sein Amt am 1. Mai 2008 antritt, wird also nunmehr „Beamter auf Zeit“. Die Besoldung richtet sich nach der Tarifgruppe A13, auch Pensionsansprüche erwirbt der Rathaus-Chef. Zweiter und dritter Bürgermeister fungieren auch künftig als ehrenamtliche „Ehrenbeamte“. ff



Applaus für den Triumphator: Fischerkönig Max Rest (links) entsteigt dem See.

## Rest entthront den Seriensieger

Packender hätte das Finale kaum mehr sein können. Drei Teilnehmer blieben beim Fischerstechen im Strandbad-Lidl am Samstagnachmittag letztlich übrig. Dritter wurde bei seinem Debüt der junge Sascha Soheili, nachdem er zwei Mal baden gegangen war. Den Titel des Fischerkönigs machten dann zwei Urgesteine der traditionsreichen Veranstaltung unter sich aus: Max Rest und Seriensieger Andi Seitz, der das Fischerstechen die vergangenen drei Jahre in Folge gewonnen hatte. Zu zwei Kämpfen stiegen beide in die Ruderboote - und nach langem Kampf war die Sensation perfekt: Im rot-weiß gestreiften

Anzug stieß Max Rest den Kontrahenten ins Wasser - Seriensieger Seitz war entthront, Rest bei der 17. Auflage des Fischerstechens mit Kult-Charakter zum zweiten Mal Fischerkönig.

Rund 400 Zuschauer verfolgten das Spektakel im Strandbad Lidl. Nicht minder spannend ging es wenige Wochen später beim traditionellen Sautrogrennen auf dem Nußberger Weiher zu. Michael Grötz und Thomas Linder sowie Andrea Bauer und Anna Birzle waren am Ende die glücklichen Gewinner des vom Burschen- und Madlverein Magnetsried-Jenhausen organisierten Wettkampfes. Mehr auf Seite 9



## Prächtiger Höhepunkt Schützen-Festwoche mit prächtigem Programm

Noch ist das Jahr nicht vorüber, doch der unumstrittene Höhepunkt 2007 steht bereits fest: Anlässlich des 110-jährigen Gründungsfestes des Seeshaupter Schützenvereins erlebte der Ort eine prächtige Festwoche. Bieranstich und Ehrenabend, Stimmung im Bierzelt an der Penzberger Straße mit den „Grenzgängern“, eine

facettenreiche Fahrzeug-Kolonnen beim Oldtimer-Bulldog-Treffen und nicht zuletzt ein farbenfroher Festzug unter strahlend weiß-blauem Himmel - für ein reichhaltiges Programm war allemal gesorgt, auch beim Tag der Gemeinden im gut gefüllten Festzelt. Die Schützen waren zufrieden. Mehr auf Seite 12

## MOMENT MAL...

Gleich mehrfach wird der geneigte Leser in dieser Ausgabe über Berichte in Zusammenhang mit der neuen „Villa südSee“ stolpern. Unter „Dorf aktuell“ etwa mit Blick auf den Bezug des schmucken Hauses und die Aktionen der Bürgerstiftung hierfür, von der Spende eines ortsansässigen Geschäftsinhabers und das rührige Engagement der Pfarrjugend am Seegrundstück des Kinderheimes im Rahmen der „3 Tage Zeit für Helden“-Aktion findet selbstredend auch seine Erwähnung, bei der „Kultur“ ob des prächtigen Benefizkonzertes im (kostenfrei zur Verfügung gestellten) Postsaal. All dies zeigt freilich nicht die Rubrizierung dieser Dorfzeitung auf, sondern macht vielmehr eines deutlich: Nur wenige Monate nach der Geburt sind der gemeinnützige Verein und seine ebenso überschaubare wie lobens- und unterstützenswerte Einrichtung im Dorf so akzeptiert wie selten eine neue Institution zuvor. Und damit ist den Gründungsvätern

und -müttern bereits nach kurzer Zeit auf glücklichste Weise gelungen, was sie von Anfang an erhofft, beabsichtigt und auch erarbeitet hatten: Ein Kinderheim zu schaffen, das in die dörfliche Gemeinschaft voll und ganz integriert ist, eingebettet in das ohnehin bemerkenswerte soziale Gefüge Seeshaupts, in dem zahlreiche Vereine, die Nachbarschaftshilfe und Kirchen einen unverzichtbaren Beitrag leisten. Das altbewährte Motto „Von Seeshauptern für Seeshaupter“ hat binnen kürzester Zeit auch für die „Villa südSee“ Verwendung gefunden - und ist damit einmal mehr Sinnbild für einen Ort, der es auf vielfältigste Art und Weise schafft, somit denjenigen, die bislang allzu oft benachteiligt waren, eine neue, sinnstiftende Heimat zu werden. Sozialwaisen, die bis dato auf der Schattenseite des Lebens standen, sind nunmehr daheim - und mehr noch: akzeptiert und integriert - „wo der Süden beginnt“. Herzlich willkommen, südSee! ff



# Namen, Neuigkeiten, Termine

## AUS DEM STANDESAMT:

### EHESCHLISSUNGEN:

Sabine Martin und Daniel Stefanov, Dr. Detlef Stefan Klein und Birgit Seidel, Hans Wagner und Anke Werling, Katharina Helfenbein und Andreas Veitinger

### STERBEFÄLLE:

Ludwig Wagner, Heinz Smirnow, Christine Hartl, Theo Kretzler, Heinz Kleinowski, Wilhelmine Egold,

### WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER GEWORDEN SIND:

Elsa Klaus, Marianne Kulaski, Elisabeth Müller, Käte Schuster, Gisela Scherer

## AUS DEM FUNDAMT:

- 6 Fahrräder
- 1 Schirm
- 1 Uhr
- 3 Schlüssel

### Ein Hinweis:

Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes (kostenlos) in der Dorfzeitung bekannt geben möchten, können Sie sich direkt bei der Redaktion melden. Sollten Sie keinen Eintrag in der Rubrik „Aus dem Standesamt“ wünschen, so sagen Sie uns bitte Bescheid.

## KALENDER

### September

Samstag, 29. September  
14:00 - 16:00 Mehrzweckhalle  
Kleidermarkt für Kinder,  
Nachbarschaftshilfe Seeshaupt

Samstag, 29. September  
20:00 Trachtenheim  
Herbsthoagart,  
Trachtenverein „Würmseer“

Sonntag, 30. September  
10:15 St. Michael Kirche  
Patrozinium und Einführung  
der neuen Ministranten, im Anschluss  
Gottesdienst-Frühschoppen im Trachtenheim, Kirchenchor und Orchester

### Oktober

Mittwoch, 3. Oktober  
8:00 Vereinsgelände  
Absegnen, YCSS

8:30 Vereinsgelände  
Vereinsmeisterschaft,  
Seeshaupter Stocksützen

Samstag, 6. Oktober  
7:30 Kehlsteinhaus Berchtesgaden  
VdK Ausflug, VdK OV Bernried

Sonntag, 7. Oktober  
10:15 St. Michael Kirche  
Jugendgottesdienst zu Erntedank  
mit dem Chor VielHarmonie

Mittwoch, 10. Oktober  
14:30 NBH-Raum  
Seniorenkaffee, Nachbarschaftshilfe

Mittwoch, 17. Oktober  
19:00 Hütte Lidopark  
Infoabend zur Fischerprüfung,  
Fischerfreunde Seeshaupt e.V.

Freitag, 19. Oktober  
19:00 Tennisheim  
Jahreshauptversammlung,  
FC Seeshaupt, Abt. Tennis

Sonntag, 21. Oktober  
10:15 St. Michael Kirche  
Kindergottesdienst zu Kirchweih  
mit dem Kinderchor

Kirchweihmontag, 22. Oktober  
15:00 Magnetsried  
Herbst-Pflanzentauschmarkt  
Obst- und Gartenbauverein  
Magnetsried-Jenhausen

### November

Freitag - Sonntag, 2. - 11. November  
Straßensammlung des VdK



## Hochzeit

Das Ja-Wort haben sich Katharina Helfenbein und Andreas Veitinger gegeben. Auf den Tag genau viereinhalb Jahre waren beide liiert, ehe sie in der Jenhausener Kirche den Bund der Ehe geschlossen haben.

für Kriegsgräberfürsorge,  
VdK OV Bernried

Obst- und Gartenbauverein  
Magnetsried-Jenhausen

Samstag, 3. November  
15:00 Trachtenheim  
Schafkopfturnier, BRK Seeshaupt

Mittwoch, 21. November  
14:30 Pfarrheim  
Pfarnachmittag „Die Heiligen von Andechs mit der Hl. Elisabeth von Thüringen“, Vortrag von Hilde Simon und Lars Petersen

Mittwoch, 7. November  
14:30 NBH-Raum  
Seniorenkaffee, Nachbarschaftshilfe

Freitag - Sonntag, 9. - 18. November  
Straßensammlung des VdK  
für Kriegsgräberfürsorge,  
VdK OV Bernried

Samstag/Sonntag, 24./25. November  
NBH-Raum  
Adventsbasar,  
Nachbarschaftshilfe

Samstag, 10. November  
15:00 Sportheim  
Schafkopfturnier

Donnerstag, 29. November  
18:00 Seeresidenz Seeshaupt  
Herbstkonzert,  
Musikschule Seeshaupt

Sonntag, 11. November  
10:15 St. Michael Kirche  
Kindergottesdienst St. Martin

### Dezember

Sonntag, 18. November  
8:30 Gefallenen Denkmal Bernried  
Gedenkfeier Volkstrauertag,  
VdK OV Bernried

Sonntag, 2. Dezember  
11:00 - 19:00 Parkplatz an der Schule  
Christkindlmarkt,  
Trachtenverein „Würmseer“

Dienstag, 20. November  
20:00 Gasthaus Reßl, Jenhausen  
Jahreshauptversammlung mit Vortrag

Mittwoch, 5. Dezember  
14:30 NBH-Heim  
Senioren-Nikolauskaffee,  
Nachbarschaftshilfe



## Eiserne Hochzeit Klement Seit 65 Jahren verheiratet

Das gibt es wahrlich nicht alle Tage: Stolze 65 Jahre sind Zäzilia und Ernst Klement schon verheiratet. Zum seltenen Jubiläum der Eisernen Hochzeit gratulierte dem Seeshaupter Ehepaar auch der zweite Bürgermeister Fritz Stuffer.



1941 hatte sich das junge Paar in der Wiener Neustadt verlobt, am 8. August 1942, mitten im Krieg, schließlich den Bund der Ehe geschlossen. Anfang Dezember des darauffolgenden Jahres erblickte auch die Tochter das Licht der Welt - die bekam Ernst Klement freilich erst an deren zweitem Geburtstag erstmals zu Gesicht, als er aus der russischen Kriegsgefangenschaft heimkehrte.

Ereignisse wie diese haben das heute 85-jährige Paar zeitlebens geprägt. „Wir haben alle Höhen und Tiefen durchlebt, aber immer zusammengehalten. Einer war immer für den anderen da“, sinniert Ernst Klement rückblickend. Diesem Zusammenhalt und ihrem unendlichen Fleiß, unter anderem als Betreiber einer Tankstelle an der Münchener Leopoldstraße über 20 Jahre, verdanken die rüstigen Jubilare auch den Umstand, dass sie heute ihren Lebensabend glücklich miteinander in dem schmucken Haus am Seeshaupter Frechenseeweg verbringen können. 1977 waren sie in die Seegemeinde gezogen.

Zur Eisernen Hochzeit gratulierten auch Ministerpräsident Edmund Stoiber und Bundespräsident Horst Köhler mit Glückwunschsadressen. Zahlreiche Anekdoten weiß das Paar zu berichten. Ernst Klement hält sich noch heute mit Sport, winters Skifahren, fit. Und mit Blick auf einen großen Strauß Gladiolen, so wie sie ihn einst auch zur Hochzeit erblickten, verriet die mit Humor und einer Portion Wiener Schmach gesegnete Zäzilia Klement auch gleich das Erfolgsrezept einer so langen Ehe: „Man darf nicht im Streit in den Schlaf gehen. Wenn man zu Bett geht, muss das wieder ausgestanden sein.“ ff

## „Ein Leben wie im Kinofilm“ Elisabeth Müller feierte 90. Geburtstag

„Das Leben“, lautete die Erkenntnis Elisabeth Müllers anlässlich ihres 90. Geburtstages, „ist wie ein Kinofilm“: „Man merkt gar nicht, dass man so alt ist.“ Der überaus rüstigen Jubilarin gratulierte auch der dritte Bürgermeister Wolfgang-Peter Pohl.

Die gebürtige Münchenerin blickt auf ein arbeitsreiches Leben zurück. Zwei Brüder und eine Schwester hatte sie, ihre Mutter war alsbald gezwungen, die Familie alleine großzuziehen. Womöglich rührt daher Müllers immenser Ehrgeiz. Mit ihrem Mann Ludwig zog die gelernte Chemielaborantin 1964 nach Seeshaupt. Zwei Jahre zuvor war bereits der Feinmechanik-Betrieb hierher, an die Osterseenstraße, verlegt worden, den die Familie bis



1972 führte. In seinen letzten Jahren widmete sich Elisabeth Müller in aufopferungsvoller Weise der Pflege ihres Mannes. „Schwierig, aber interessant“ sei das alles gewesen, sagt

die Mutter eines Sohns und einer Tochter, die lange auch noch Platz für Kunst, für Aquarelle und Hinterglaspbilder fand und sich heute noch mit Klavierspielen fit hält. ff

Wenn Sie der Meinung sind, IHR Thema gehöre in die Dorfzeitung, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Die Redaktion nimmt IHRE Anregungen und Wünsche ernst - ganz gleich, ob private Anekdote, Notiz aus Handwerk und Gewerbe oder Ereignis eines Vereins!

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/07 ist der 28. November 2007!

Erscheinungstermin: 7. Dezember 2007

# die dritte Seite

## Ein Juwel feiert Jubiläum

„Villa Seeschlösschen“ feiert 150-jähriges Bestehen



Eines der ortsbildprägendsten Gebäude Seeshaupts feiert in diesem Jahr Geburtstag: Die „Villa Seeschlösschen“ wird 150 Jahre alt. Das Anwesen, seit November 1955 im Besitz der Familie Rühlicke, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich - nicht einmal der Name überdauerte die Jahrzehnte. Typisch für die damalige Zeit und deren Stil wurde die Villa 1857 als Sommerresidenz für den Königlichen Rat Karl von Günther erbaut. Der verlor freilich alsbald den Gefallen an der „Villa von Günther“ und veräußerte das Gebäude an Otto Baron von Küster, einen



diente es als Pension, Ende der 70er Jahre war im zweiten Obergeschoß eine vielen Seeshauptern noch bekannte Zahnarztpraxis untergebracht. Kurt Rühlicke führte in dem Schloss bis 1979 ein privates Forschungslabor, Wanda Rühlicke betrieb dort bis zu ihrem Tode eine Naturheilpraxis. Die zweite Generation, Dr. Gudwin und Johanna Rühlicke mit ihren Töchtern Melanie und Marianne, nutzt die Villa inzwischen ausschließlich zu Wohnzwecken. Innen wie außen wurde die Villa, in der schon der Schriftsteller Thomas Mann, ein enger



Erker und Terrassen an, geriet jedoch nach dem ersten Weltkrieg in Geldnot. Ebers zog nach Haunshofen, neuer Eigentümer war ab 1934 der holländische Botschafter Dr. Heinrich Ritter Kaufmann-Asser. So haben es die heutigen Eigentümer recherchiert, die das Anwesen 21 Jahre später erwarben. Vorangegangen war ein kurzes Intermezzo Otto Göbels: Der Inhaber einer Keramikfabrik aus Fürth besaß die Villa von Januar 1955 zehn Monate lang. Und seitdem trägt das ursprünglich als Kur- und Pensionsheim genutzte Gebäude auch den Namen „Villa Seeschlösschen“. Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Gebäude völlig heruntergekommen, aufwändig renovierten Wanda und Kurt Rühlicke das Anwesen. Bis 1974



kaiserlichen Kämmerer und Zeremonienmeister aus St. Petersburg. Aus dieser Zeit, 1872, stammt auch der Begriff „Russenschlöss“, der selbst heute noch vielen ein Begriff ist. 1909 wurde eben jenes Schloss zur „Ebers-Villa“: Der Kunstmaler Hermann Ebers erwarb das anfangs als einfacheres Landhaus errichtete Gebäude, baute



Freund Hermann Ebers', ein und aus ging, komplett renoviert. Das Anwesen steht zwar nicht unter Denkmalschutz, gleichwohl fühlt sich die Familie dem Erhalt verpflichtet. „Man muss viel Liebe zum Objekt haben“, sagt Dr. Gudwin Rühlicke, „aber das Haus ist einfach ein Stück Kulturgeschichte und prägt das Ortsbild.“ „Und“, fügt der Eigentümer etwas nachdenklich hinzu, „wer weiß, was sonst mit dem Haus geschehen würde.“ ff

Die Fotos im Uhrzeigersinn: Die „Villa von Günther“ anno 1857, als „Haus Nr. 27“ erbaut; die Ansicht der heutigen Ostseite; die Südseite nach dem Kauf durch die Familie Rühlicke im Jahre 1956; Melanie, Gudwin, Johanna und Marianne Rühlicke mit ihrer Jubiläumsfahne; die Westseite im Jahre 2007; eine Ansichtskarte der „Villa Ebers“ aus dem Jahre 1930 sowie eine Aufnahme von den Instandsetzungsarbeiten 1956.

## Von der Pflicht zur Kür

Bürgerstiftung startet mit ambitionierten Projekten - Heribert Prantl lobt neues Engagement

Die neu gegründete Bürgerstiftung geht gleich in die Vollen. Fünf Projekte hat sich die Stiftung vorgenommen und hierfür bereits Spenden verbuchen können (siehe auch Seite 5). Ende Juni wurde die neue Institution im Postsaal ausführlich vorgestellt. Man wolle „Katalysator für die Umsetzung gemeinnütziger Ideen“ sein, erläuterte die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Gertraud Pihale.

Neben ihr gehören dem Stiftungsvorstand Dr. Uwe Hausmann, Hans Hirsch und Wolfgang-Peter Pohl an. Dem Stiftungsrat steht Theresia Lünig vor - und ihr zur Seite etliche Experten: Der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Gebhard Brenner zählt ebenso dazu wie der Steuerberater Theo Gerhard, Rechtsanwalt Manfred Hacker, Kommunikationsexperte Bero von Fraunberg, Hansreiner

Fritz und Gerda Possinger. „Man ist immer ein kleines Rädchen in der Gesellschaft“, so Lünig. In einer knapp halbstündigen Festansprache hob auch der Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung, Heribert Prantl, die Bedeutung solch neuartiger Bürgerstiftungen hervor. „Sie machen aus der Pflicht eine Kür, sind Teil einer neuen, großen Bewegung, die das Innovationspotenzial der

Gesellschaft mit ihrer Finanzkraft zusammenbringt“, so Prantl. „Eigentum verpflichtet“, unterstrich er: Die Bürgerstiftung werde dauerhaft soziales Kapital schaffen. Und trage damit zur „sozialen Vernetzung“ bei - denn „der Sozialstaat“, so Prantls bittere Erkenntnis, „kann offensichtlich nicht mehr das leisten, was er sich einmal leisten konnte und in realiter noch immer leisten sollte.“ ff



Sprach 2003 bereits am Seeshaupter Mahmal: SZ-Chefredakteur Heribert Prantl.

ANZEIGE

<p>Hinter jeder alten Fassade ...</p>	<p>Ihr professioneller Ansprechpartner für Sanierung und Modernisierung!</p>	
	<p>Zimmerei <input type="checkbox"/> Innenausbau <input type="checkbox"/> Trockenbau                  Nantesbuch 2a, 82377 Penzberg                  Tel.: 08856/82580, Fax: 08856/931852,                  www.zimmerei-lenk.de                  Ihr Ansprechpartner in Seeshaupt: Martin Hausmann</p>	<p>...kann Ihr Traumhaus verborgen liegen.</p>

<p>Praxis für physikalische Therapie &amp; Krankengymnastik</p>	
<p><b>Andrea Richter</b>                  Dipl. Physiotherapeutin (HvA, NL)                  Zertifizierte BodyBalancePilates®Instruktorin</p>	
<p><b>PILATES...</b>                  wieder ab Oktober - kostenlose Schnupperstunde - Zehnerkarten ...</p>	
<p>Hauptstr. 6                  82402 Seeshaupt                  08801-914 69 00</p>	<p>www.physio-seeshaupt.de</p>



## Geschaffen für die Ewigkeit

„Drei Tage Zeit für Helden“: Jugendliche richten Badeplatz her

Nach 72 Stunden war es vollbracht: Die „Villa südSee“ darf sich über ein schmuckes Seegrundstück samt Grillplatz freuen. Möglich gemacht haben dies zwölf Ministranten der Pfarrei St. Michael im Rahmen der bayernweiten Aktion „3 Tage Zeit für Helden“. Die vom Kreisjugendring in Absprache mit der Gemeinde gestellte Aufgabe, die die „Helden“ erst am Abend zuvor erfahren und die somit fast keine Vorplanungszeit hatten, war in drei Bereiche untergliedert. Ein „Muss“ war die Errichtung eines Grillplatzes und des Weges am Grundstück, als „Soll“ galt die Sanierung der Badehütte. Als zusätzliches „Kann“ war die Reparatur des Badesteges vorgesehen. Das Ergebnis: Alle Aufgaben

meisterte die Gruppe unter Anleitung des Ehepaares Gudrun und Gunther Grill – und schaffte gar noch einige zusätzliche Arbeiten. Das Grundstück wurde gemäht, eine umsturzgefährdete Fichte gefällt und entsorgt und Fahrradständer errichtet. „Das Grundstück war mehr oder weniger seit zwei Jahren verwildert“, machte Gudrun Grill den Umfang der Arbeiten deutlich. Der „Villa SüdSee“ steht nun also auch ein tolles Badegelände zur Verfügung – mit gepflastertem Grillplatz, Baumstämmen als Sitzgelegenheit und einer frisch gestrichenen Badehütte. „So lässt sich etwas für die Ewigkeit schaffen“, berichtete Sarah Grill aus der „Helden“-Gruppe stolz: „Es macht Spaß, in der Gruppe zu arbeiten.“

Im Vorfeld der Aktion, an der sich allein im Landkreis 28 Gruppen mit rund 550 Jugendlichen in 29 Projekten beteiligten, hatten die Seeshaupter bereits gehofft, ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen zu können. „Die Verbindung dieser Kinder mit denen, die hier in der „Villa südSee“ einmal einziehen werden, wird eine ganz besondere sein“, meinte Gudrun Grill. Der Kreisjugendring sah während der Aktion drei Mal vor Ort nach dem Rechten und selbst Altbischof Viktor Josef Dammertz stattete den Ministranten nach der Firmung am Samstagmittag einen Besuch ab. „Es war einfach super“, lautete das einhellige Fazit der Gruppe schlussendlich. *ff*

Zahlreiche Firmen und Privatpersonen haben die Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ unterstützt. Die Pfarrei bedankt sich bei: Metzgerei Frey, Bäckerei Seemüller, Stehcafé am See, Spar-Markt Wolfgang Irnich, Firma Damnig, Baumschule Demmel, Firma Galabau Grill, Obi Penzberg, Schlüsseldienst Lerner Bernried, Seeshaupter Getränkemarkt (Philipp von Grolman), Seeshaupter Hofladen (Ursula Leybold), Sabine Sterff, Felix Flemmer, Raumausstattung Grundhuber, Quadriago (Thomas M. Paul), Firma Monn, Firma Zellmer, Sägewerk Hubert Brüderle, Firma Deutschmann GaLaBau-Betrieb Puchheim, Baumfällbetrieb Georg Hausmann, Familie Königsbauer, Spenglerei Michael Muhr, Tine Helfenbein.



Geschafft: Nach getaner Arbeit jubeln die „Helden“ am Grillplatz.



## Neues im Kinderneest

Vier der 15 Kinder im Kinderneest sind heuer neu. Neu sind aber nicht nur die Kinder, um die sich die beiden Erzieherinnen Marie-Christine Martinez-Steiner und Katharina Becker kümmern, sondern auch zwei Spielgeräte, die sich das Kinderneest nur dank einer großzügigen Spende des Geschäftsmannes Jakob Gilliam leisten konnte. *ff*



Dr. Gertraud Pihale (rechts) übergab die erste Spende der Bürgerstiftung an Alexandra Windisch und Hans Wagner von der „südSee“.

## Ab Oktober voll belegt

Gelungener Auftakt für „Villa südSee“

Der Auftakt ist gelungen: Seit dem 1. August leben sieben Sozialwaisen in der „Villa südSee“. Drei Buben und vier Mädchen im Alter zwischen fünf und 16 Jahren sind in das neue Kinderheim an der St. Heinricher Straße eingezogen. Ab Oktober ist das ehemals von der evangelischen Landjugend genutzte Gebäude sogar voll belegt: Dann zieht noch ein Mädchen ein, alle acht Plätze sind damit ausgeschöpft. „Wir haben nicht damit gerechnet, dass es so schnell mit einer Vollbelegung klappen würde“, sagt Heimleiter Hans Wagner nicht ohne stolz und stellt „die gute Resonanz bei den umliegenden Jugendämtern“

heraus. Im Oktober will die „südSee“ alle Seeshaupter auch zu einem Tag der offenen Tür einladen. Derweil reißt die Spendenbereitschaft für das Kinderheim nicht ab. Die erst im Juni gegründete Bürgerstiftung finanzierte mit einer Spende in Höhe von 3600 Euro die Möblierung von drei Kinderzimmern. Und Jürgen Mrosek, Inhaber des Malereibetriebes Gneuß, überwies 350 Euro – der Erlös der Spenden anlässlich des 80-jährigen Firmenbestehens Ende Juli, das die Heimleitung gleich sinnvoll für den weiteren Ausbau des Therapieraumens verwenden will. Als nächstes wird wohl für den dringend benötigten Kleinbus gesammelt. *ff*



Vergelt's Gott: Manfred Fent (rechts) dankt Malermeister Jürgen Mrosek.

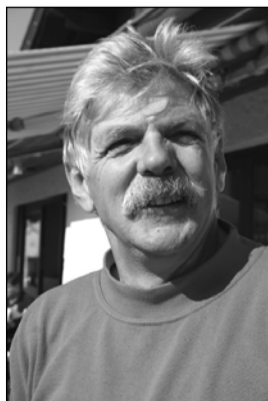
## UMFRAGE „Mein Lieblingsplatz in Seeshaupt...“

Für den scheidenden bayerischen Ministerpräsidenten war der Fall klar: An einem reizvollen Fleckchen

Bayerns wollte die auflagenstärkste Sonntagszeitung Edmund Stoiber für dessen letztes Sommerinterview fotografieren – und Stoiber entschied sich prompt für die Osterseen. Entspannt lächelnd posierte der Landes-

vater auf der Bank unter einer Linde an der Emils' Ruh. Was für prominente Politiker recht ist, kann den Einheimi-

schen doch nur lieb und teuer sein – die DORFZEITUNG fragte nach den Lieblingsplätzen der Seeshaupter.



**Karl-Heinz Jäsche:** „Da habe ich mehrere: Den Fußballplatz, beim Lidl und an den Stockbahnen. Dorfplatz haben wir ja leider keinen – das wäre natürlich ideal, wenn man einen gemütlichen Platz hätte, an dem man nett ratschen könnte.“



**Marianne Stuhlfauth:** „Mein Lieblingsplatz ist unten am See, am Dampfersteg. Da ist es einfach schön und es geht immer ein frischer Wind. Da treffe ich mich dann öfter mit anderen Damen, um die Dampfer anzusehen.“



**Alfred Gröbl:** „Schön ist es daheim und an unserem Jenhausener Kirchberg – die Aussicht und die Umgebung sind einfach wunderbar. Wir gehen immer eine Grünbachrunde bis zur Holzmühle und zurück. Und die Emils' Ruh ist auch ein wunderbarer Platz.“



**Kathrin Frei:** „Mein Lieblingsplatz ist eindeutig der Biergarten Lidl – weil's am See liegt, man dort immer nette Leute trifft, es etwas zu essen gibt und man dort vor allem auch mit Kindern schön hingehen kann.“



**Michael Wörle:** „Am See, am Gemeindebadeplatz ist es am schönsten – der See bedeutet einfach Heimat, da lässt sich auch die große Weite erfahren. Und ansonsten ist mein Lieblingsplatz natürlich daheim auf der Terrasse.“



# Dorf aktuell



## Engagement auch für Siebenbürgen

Heinz Sperlich nimmt sich weiterhin Wasserkopfkindern an

„Ein herzliches Vergelt's Gott“ möchte Heinz Sperlich all jenen sagen, die infolge des Artikels in der Juni-Ausgabe der DORFZEITUNG für Wasserkopfkindern in Rumänien gespendet haben. Wie berichtet, kümmert sich Sperlich dort in aufopferungsvoller Weise um schwerst behinderte Kinder, deren drohenden Tod einzig Operationen abwenden könnten. Über 500 Euro kamen in den vergangenen Wochen zusammen - „und jeder Cent kommt auch tatsächlich dort an“, verspricht der Seeshaupter. Den Betrag hat Heinz Sperlich bereits sinnvoll investiert.

Zwischenzeitlich hat er ein weiteres, soeben bezogenes Haus erstmals besucht: In Alba Julia im Bezirk Siebenbürgen fehlt es Sperlich zufolge „an allen Ecken und Enden“. Der behandelnde Arzt Bogdan Azimfrei bestätigte, dass dringend benötigte Hilfsmittel Mangelware seien.

Ein Dutzend schwerst geschädigter Kinder sind in dem Haus untergebracht, betreut von einer Pflegerin. „Das ist ein Fulltime-Job rund um die Uhr“, so Sperlich anerkennend. Ende Oktober will er wieder nach Rumänien aufbrechen - dann will er auch Keider, die der

Kinder-Second-Hand-Markt im Zuge der Geschäftsaufgabe zur Verfügung stellt, übergeben. Kurt Grahammer hatte namens der am Unteren Flurweg angesiedelten KVG bereits Operationsbestecke zur Verfügung gestellt. Dringendst benötigt würde freilich eine ganz andere Großanschaffung: Ein - freilich mehrere tausend Euro teures - Mikroskop würde Forschung und Untersuchungen enorm erleichtern. „Aber das können die Menschen dort nicht auftreiben“, sagt Sperlich, der nun für eine solche Anschaffung sammeln möchte. ff

## Von Geigenbau bis Karneval der Tiere

Grundschüler eifrig beteiligt am Musikprojekt

Nach Literatur und Kunst hat die Grundschule zum Ende des vergangenen Schuljahres mit einem einwöchigen Musik-Projekt ihren Projektzyklus abgeschlossen. Eine Woche beschäftigten sich die 130 Schulkinder mit Musik: Viel Ideenreichtum war in den verschiedenen Gruppen gefragt. Auf dem Programm standen unter anderem Besuche bei Cello-, Horn- und Geigenbauern, bei der Penzberger Musikschule, einem Komponisten und einer Harfinistin. Besuch kam auch an die Schule selbst: Anton Schlosser übte dort Volks-

tänze mit den Schulkindern, Antje Wagner studierte ein Tanzprojekt mit den Kleinen ein, der Musiker Byron (rechtes Bild) gab sein Können zum Besten, Elfriede Bauerschmidt probte für „Karneval der Tiere“ und Barbara Frick führte ein Didgeridoo vor. „Jedes Kind“, so die Grundschulrektorin Maria Hermann-Trunk zum Abschluss, „sollte mit Musik in Berührung

kommen, das war uns ganz wichtig - ob beim tanzen, spielen, singen oder beim Instrumentenbau.“ Die Koordination des Projekts selbst nannte sie „einen Kraftakt“. Den Abschluss der Projektwoche bildete das Schulfest, bei dem auch alle Ergebnisse vorgestellt wurden und neue Stücke stolz vor den Eltern aufgeführt wurden (linkes Bild). ff



ANZEIGE

Buchhandlung  
**LesArt**

(eigentlich rot)

Penzberger Straße 12  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 2517  
Telefax (08801) 2517

### Musikunterricht

(Klavier, Geige, Gesang)  
bei erfahrener Fachkraft  
mit Hochschulabschluss

Tel. (08801) 404

RAUMAUSSTATTUNG  
WOHNIDEEN

aus Meisterhand

**PA**  
Peter Andrä

Ihre Polsterei in Seeshaupt. Wir polstern  
Eckbänke, Sofas, Sessel, Bootskissen,  
Motorradsitzbänke und vieles mehr.



Bürgermeister-  
Schallenkammer-Weg 4  
82402 Seeshaupt  
Telefon 08801/91 31 58  
www.wohndecken-  
aus-meisterhand.de

Öffnungszeiten:  
Do. 14-20 Uhr, Fr. 8-12 Uhr  
und 14-17 Uhr  
und nach Vereinbarung

ANZEIGE

RAUMAUSSTATTUNG  
WOHNIDEEN

aus Meisterhand

**PA**  
Peter Andrä

Ihre Polsterei in Seeshaupt. Wir polstern  
Eckbänke, Sofas, Sessel, Bootskissen,  
Motorradsitzbänke und vieles mehr.



Bürgermeister-  
Schallenkammer-Weg 4  
82402 Seeshaupt  
Telefon 08801/91 31 58  
www.wohndecken-  
aus-meisterhand.de

Öffnungszeiten:  
Do. 14-20 Uhr, Fr. 8-12 Uhr  
und 14-17 Uhr  
und nach Vereinbarung

Vermietung Verkauf Verwaltung Projektierung

**flemmer**  
IMMOBILIEN  
tel 0 88 01 - 91 48 52  
mobil 0175 - 40 46 804  
www.flemmer-immobilien.de

Holzverarbeitung  
**Rainer Haager**  
Insektenschutzgitter für das ganze Haus  
nach Maß  
Möbel- und Innenausbau  
Fenster - Türen  
Böden  
Buchenstraße 2, 82402 Seeshaupt  
Tel. 08801/91 46 50, Fax 91 46 49  
mail@holz-haager.de

**GUTSCHEIN**  
Bei jeder Bestellung  
1 Pflegeset für Insekten-  
schutzgitter  
GRATIS!

Malerwerkstätte  
**E. Schauer GmbH**  
Malermeister · staatl. geprüfter  
Farb- und Lacktechniker  
Dollstraße 4 • 82402 Seeshaupt  
Tel. 08801-91 22 71 • Fax 08801-91 22 73  
malerei-schauer@t-online.de



Arbeitsbühne zu vermieten!  
Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder  
Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

SPENGLEREI  
MICHAEL **M**  
MUHR  
Michael Muhr  
Spenglerei  
Buchwiesenstraße 21  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 2043  
Telefax (08801) 2046

Zimmerei  
Gerüstbau  
**DÜRR GmbH**  
!!! NEU Winterdienst NEU !!!  
Schneeräumen (auch von Dächern)  
Stege enteisen  
Wetterschutzdächer + Treppentürme  
Fassadengerüste + Bühnen  
Fahrbare Gerüste + Schutzgerüste  
Aufzüge  
Zimmererarbeiten + Dachdeckerarbeiten  
Seeseiten 1 - 82402 Seeshaupt  
Tel. 08801-915960 - Fax 08801/915961

# Dorf aktuell



Echtes Handwerk, hautnah erlebt: Künstler, Korbflechter, vom Aussterben bedrohte Handwerksberufe und etwa auch ein Pinselmacher waren am Markt zu sehen.

## Vielfalt kennt keine Grenzen

Jede Menge Budenzauber beim traditionellen Kunsthandwerkermarkt am Schulparkplatz

Das letzte Juli-Wochenende steht in Seeshaupt traditionell im Zeichen des Kunsthandwerks. Zur 18. Auflage des längst überregional bekannten und beliebten Marktes strömten nach Angaben des Organisationsteams um Helmut Eiter wie in den Vorjahren rund 2500 Besucher an den Parkplatz an der Schule. „Budenzauber und Trubel“ wurden an beiden Tagen geboten, sagt Eiter.

55 Stände waren es letztlich, gut ein Fünftel davon war erstmals in Seeshaupt vertreten. Darunter wieder seltene und skurrile Gewerke: Der Schiefertafelmacher etwa oder der Steinbildhauer. Überhaupt schien die Palette schier endlos:



Highlight am Samstagabend: Die „Ludwig Seuß Band“ mit einem Mitglied der Spider Murphy Gang spielte am Markt auf. Parallel lief an beiden Tagen der Bücherflohmarkt – anders als in den Vorjahren freilich nicht mehr an der Gemeindebücherei, sondern in der ehemaligen Werkstatt der Zimmerei Sterff an der Bahnhofstraße. Dort können alte und aussortierte Bücher auch künftig bei Robert Sterff (Tel. 2615) abgegeben werden.



Tiffany-Technik und Lammfellprodukte, Perlenketten und Radierungen, Reliefsteine, Metalldesign, Holz, Bernsteinschmuck, Seidentücher, Bleiverglasung, Aquarel-

le und Sandgusstechnik - beim Kunsthandwerkermarkt ist stets für jeden Geschmack etwas dabei.

Um das leibliche Wohl hatten sich Stocksützen, Anglerkreis, katholische Pfarrgemeinde, Trachtenverein und der FC gekümmert. Und auf der Kinderaktionsfläche im Schulhof standen ein Drechselworkshop, Suchspiele, Kinderbasteln und Kinderschminken auf dem Programm. Allemaal gelungen war auch das bunte Rahmenprogramm auf der Bühne: Die Ludwig Seuß Band etwa heizte am Samstagabend ein. Das neue, größere Zelt der Fußballer bot hierfür einen allemal passenden Platz. ff

ANZEIGE

# Die Bahnhofstraße in Seeshaupt

Ihr Treffpunkt für den gepflegten Einkauf

**Benvenuti Italia! Neu in der Bahnhofstraße 18: Pizza-Heimservice der Fam. Tedesco**

## Auf die Füllung kommt es an ...

... vor allem bei der Wurst!

Nach Hitzestau und Badezeit, gibt's wieder in Ruhe und Gelassenheit eine gemütliche Brotzeit.

Dazu empfehlen wir Ihnen:

- Dicke und Regensburger – schmecken warm und kalt
- Weißwurst und Wiener – unsere Spezialität
- Stadtwurst und Lyoner – zum Salat oder warm
- Leberwurst fein und grob – für Semmel und Brezen
- Bauernringerl – der deftige Brotaufstrich
- Salami- und Frischwurstaufschnitt – immer beliebt
- Schinkenaufschnitt roh und gekocht – der Feine
- Frische Salate – hausgemacht

Natürlich darf auch der Käse nicht fehlen – unter anderem von der Garmischer Käshütte:

- Bergkäse, Almbauernkäse mit nur 17 % Fett
- Verschieden gewürzte Schafkäsepasten und Frischkäse
- Obatzder - pikant
- Ziegenkäse - der Besondere
- und.und.und.und noch vieles mehr!



Zeichnung: Egbert Greven



Feinste Fleisch und Wurstwaren

Seeshaupt · Bahnhofstraße 18  
Tel. (088 01) 843 · Fax (088 01) 329

Raumaustatter-Meisterbetrieb

HEINRICH GRUNDHUBER

NEUE KOLLEKTIONEN  
EINGETROFFEN  
Grosse Auswahl an:

- Möbelstoffen
- Gardinen
- Dekostoffen
- Polstererei
- Nähstudio
- Bodenbeläge



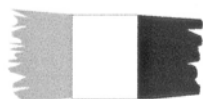
Bahnhofstr. 17 · 82402 Seeshaupt · Tel:08801-639 · Fax: 2295

## Bäckerei Seemüller Konditorei · Café

Martin Seemüller  
Seeshaupt · Bahnhofstraße 13  
Telefon (08801) 2047

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.30 Uhr,  
Samstag von 6.30 bis 13.00 Uhr, Sonntag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten:  
Täglich  
von 11.30 bis 14.30 Uhr  
und 17.30 bis 22.30 Uhr  
Bahnhofstr. 18  
82401 Seeshaupt



Pizza Heimservice  
**Italia**  
08801 / 915466



PIZZA PASTA  
KINDERPIZZA  
FLEISCH & FISCH  
ANTIPASTI SALATE  
GETRÄNKE DOLCE



# Dorf aktuell

## New Orleans im Schaugarten

Jazz-Frühshoppen mit fetzigen Klängen

Aller guten Dinge sind drei - und so entpuppte sich auch der Frühshoppen im Schaugarten als veritables Dorffest. Mindestens 350 Gäste, so die Schätzung der Organisatoren um Hans Stegmann, strömten in das Kleinod an der Bahnhofstraße. Diejenigen, die gekommen waren, dürften es wohl kaum bereut haben. Zu fetzigem New Orleans-Jazz der Band „United Syncopators“ ließ es sich im Schaugarten - zumal auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war - getrost stundenlang aushalten. Der Erlös der Veranstaltung kommt in voller



Höhe dem Schaugarten zu Gute. „Alle waren begeistert von der Musik“, befand Stegmann, der die Live-Musiker über freundschaftliche Kontakte an Land gezogen hatte. ff

### AUS DER PFARREI ST. MICHAEL

Die Pfarrefahrt führte in diesem Jahr nach Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Ende Juni machten sich 29 Teilnehmer frühmorgens auf den Weg. Nach einem Halt an den Adelsberger Grotten führte die Fahrt nach Opatija. Tags darauf ging es nach einer Erfrischung im Meer auf der herrlichen Küstenstraße über Rijeka nach Senj zum Nationalpark Krk und anschließend weiter nach Sibenik. Der nächste Tag begann mit einer Stadtführung in Split samt des sehenswerten Palastes der Diokletian. In Dubrovnik war die Reisegruppe hernach in einem schönen Hotel mit Meerzugang einquartiert. Dubrovnik, das wurde bei der Stadtbesichtigung klar, heißt nicht umsonst die „Perle der Adria“. Am Nachmittag stand eine Schifffahrt nach Cavtat auf dem Programm, einer kleinen, auf einer Halbinsel erbauten Stadt. Am nächsten Tag führte die Reise in den bekannten Wallfahrtsort Medugorje, anschließend nach Mostar, wo der Basar und die bekannte, im Krieg zerstörte und wiedererrichtete Brücke besichtigt wurden. Anschließend stattete die Gruppe dem Kloster in Visoko einen Besuch ab - dort besuchte Seeshaupts Pfarrer Mladen Znahor das Gymnasium. Dem freundlichen Empfang folgte ein Gottesdienst am nächsten Morgen durch Mladen Znahor. Bei der Stadtführung durch Sarajevo wurden noch immer Kriegsschäden offenbar. Nach der Führung fuhr die Gruppe durch die Heimat Pfarrer Znahors: Nach einem Besuch bei dessen Geschwistern ging es weiter an die Plitwitzer Seen, zu einer Besichtigung des Nationalparks mit zahlreichen eindrucksvollen Wasserfällen und schließlich, ehe der Tross die Heimreise antrat, nochmals an das Meer in Crikvenica.

spielten Pantomime und badeten am See, wanderten, bauten kleine Floße und feierten dort einen gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Mladen Znahor.

+++

Eher eine anschauliche Predigt als eine trockene Kirchenführung bot Michael Zellmer den rund 30 Besuchern, die anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“ in die St. Michaelskirche gekommen waren. Man spürte, wie sehr dem Messner „seine“ Kirche am Herzen liegt, die er von Kindesbeinen an kennt. Fachlich wie theologisch versiert erläuterte der junge Mann die Altäre, die Skulpturen, die beiden Panoramagemälde mit den historischen Darstellungen des Tempelbergs, und schließlich als Schluss- und Höhepunkt die Keimzelle der barocken Pfarrkirche, die Kapelle am Fuß des Turmes. Dieser mittelalterliche Raum mit seinen teilweise freigelegten Fresken wird als Taufkapelle genutzt und „strahlt



volle Klangfülle entfalten, denn auch sie muss überholt werden. Das Geld dafür ist schon fast beisammen. Auch in diesem Jahr wurden nach



dem Gottesdienst an „Mariä Himmelfahrt“ Kräuterbuschen an die Gottesdienstbesucher verteilt. Das Fest zu Ehren Marias, „der Blume auf dem Felde und der Lilie der Täler“ begeht die Kirche mit der

Kräuterweihe. Der alte Brauch hat sich aus Legenden um Maria entwickelt. Nach einer dieser Legenden ließen die Apostel das Grab der Gottesmutter noch einmal öffnen, fanden darin aber nicht mehr den Leichnam, sondern Blumen. Eine andere Legende erzählt, dass dem Grab in dem Augenblick, in dem Maria in den Himmel aufgenommen wurde, ein wunderbarer Duft wie von Kräutern und Blumen entstieg sein soll.

+++

Das Sakrament der Firmung nahmen heuer entgegen: Viktoria Amon, Jakob Andre, Julia Ashton, Sandra Baumgartner, Christina Eberle, Michael Funk, Benjamin Greinwald, Andreas Greisinger, Alexander Grill, Carina Grill, Fabian Günzinger, Matthias Gutheil, Severin Hacker, Helena Huber, Julia Leitenberger, Philipp Meßmer, Angelika Rauch, Anna Schölderle, Manuela Seitz, Josefine Siebert, Sarah Sporer, Bettina Stemmer, Isabell Stoßberger, Katharina Strenz, Uli Vogl und Morena Weilguni.

Christa Bonitz/Clara Xyländer/Renate von Fraunberg/ff



gerade da seine ganze uralte Frömmigkeit aus.“ Seit der gründlichen Innenrovierung kommt die ganze barocke Pracht der Seeshaupter Pfarrkirche wieder voll zur Geltung, rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum in zwei Jahren: 1909 erhielt die Kirche nach dem großen Ausbau ihre jetzige Form. Bis dahin wird auch die Orgel wieder ihre

+++

Ins Klösterl am Walchensee führte das diesjährige Ministranten-Wochenende. Anfang Juli erfuhren die elf Kinder mit ihren Begleitern Gu-drun Grill, Michael Zellmer und Oliver Ashton eine tolle Gemeinschaft. Sie bereiteten gemeinsam Essen,



ROEDLING



IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN  
VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56  
Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324  
Mobil: 0172/9298534

Webadresse: [Roedling-Immobilien.de](http://Roedling-Immobilien.de)  
E-mail: [Roedling\\_Immobilien@gmx.de](mailto:Roedling_Immobilien@gmx.de)

82402 Seeshaupt  
Hauptstr. 5  
Tel.: 0 88 01 - 9 14 69 14  
E-Mail: [info@remax-seeshaupt.de](mailto:info@remax-seeshaupt.de)  
[www.remax-seeshaupt.de](http://www.remax-seeshaupt.de)

RE/MAX  
BEST OF/FER

Die Immobilienmakler!



Chr. Müller-Kittnau



Anita Salinas



Hans Fichtner



Herbert Ziegler

Jetzt auch in Seeshaupt!

Ob Kauf- oder Mietobjekte – wir beraten Sie kompetent und engagiert als Spezialisten für alle Fragen rund um die Vermittlung Ihrer Immobilie. Nehmen Sie uns beim Wort: Testen Sie uns.

Regional. National. International. Und ganz in Ihrer Nähe.



Skin & Beauty

Kosmetik, Wellness & Nagelstudio  
Susanne Taubinger & Gisela Stretz



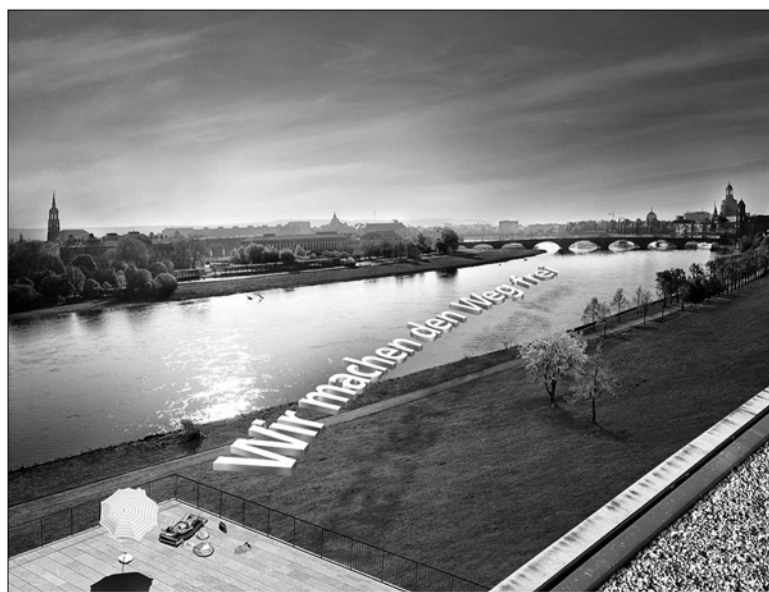
Am Mittwoch den 10. Oktober 2007 laden wir Sie von 10 bis 18 Uhr ein, kostenlos einen Haut- und Produkttest durch einen Hautscanner durchführen zu lassen. Bitte bringen sie Ihre Tagespflege mit. Um vorherige Terminabsprache wird wegen großer Nachfrage gebeten.

Am Grundwassersee 8, Tel. 08801/912436

Musikschule



Bergstraße 14, 82377 Penzberg  
Tel.: 0 88 56 / 813 760 und -761



Geschäftsstellen in Andorf, Aufkirchen, Bernried, Habach, Iffeldorf, Penzberg und Seeshaupt

Raiffeisenbank südöstl. Starnberger See eG







# Dorf aktuell



In originellen Kostümen Auge um Auge: Michael Veitinger als Eisbär Knut (links) gegen den späteren Fischerkönig Max Rest und „Superman“ Peter Ott (rechts) gegen Uli Hallmann.

## Mit Lanzen und Trögen

Wettkämpfe auf dem Starnberger See und dem Nußberger Weiher

„Das einzig wahre Fischerstechen“, betonte Markus Ott, der das Fischerstechen wieder wortgewandt und originell moderierte, „findet hier bei uns statt.“ Bei traumhaftem Sommerwetter kämpften gleich 48 Wagemutige im Strandbad Lidl um den prestigeträchtigen Titel des Fischerkönigs. Und das Stechen erlebte diesmal ein wahres Favoritensterben, das sich auch im Finale wiederholte. Hausherr Andreas „Pille“ Lidl etwa ging schon in der ersten Runde von Bord, etliche Teilnehmer, die in den vergangenen Jahren auf vorderen Plätzen zu finden gewesen waren, schieden frühzeitig aus. Auch der Vorjahresdritte Peter Ott, der als rosa Superman immerhin den Preis für die originellste Verkleidung mit nach Hause nehmen durfte. Überhaupt die Kos-



tüme: Im Anzug oder als römischer Imperator, als Horrorgestalt oder Skispringer bestiegen die Teilnehmer die Planken. Auch dafür gab's viel Applaus von den knapp 400 Zuschauern im Strandbad.

36 männliche und zwölf weibliche Teilnehmer zählte derweil der

Burschen- und Madlverein beim Sautrogrennen. Vor 200 Zuschauern siegten Michael Grötz und Thomas Linder vor Robert Albrecht und Sebastian Birzle. Dritte wurden Franz Birzle und André Landmann. Bei den Damen errangen Andrea Bauer und Anna Birzle den Pokal. ff

## Kreuzenort und Breslau

Erst am vergangenen Wochenende weilte wieder eine Seeshaupter Delegation, allen voran die Musikkapelle, in der polnischen Partnergemeinde Kreuzenort. Für all jene, die die Partnergemeinde und seine Umgebung einmal näher kennenlernen möchten, bieten die Gemeinde und Altbürgermeister Hans Hirsch im kommenden Frühjahr eine weitere Reise an.

Die Anreise erfolgt am 14. April 2008. Zwei Nächte übernachtet die Gruppe in Kreuzenort, am zweiten Tag steht eine Besichtigung des Ortes mit Kreuzenorts Altbürgermeister Wilhelm Wolnik auf dem Programm. Am dritten Tag ist die Weiterfahrt nach Breslau vorgesehen, einem weiteren Programm-Höhepunkt. Dort stehen Stadtbesichtigungen auf dem Programm, der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Am 18. April 2008 findet die Heimreise über das Riesengebirge statt.

Anmeldungen werden bei Frau Grißmüller im Rathaus unter Tel. 90 71-13 entgegen genommen. Die Reisekosten werden nach Angaben der Gemeinde unter 300 Euro liegen. ff



## Neue Uhr für Jenhausen

Auch in Jenhausen tickt die Uhr wieder richtig: Anfang August wurde am Jenhausener Kirchturm das durchgerostete Zifferblatt ausgetauscht. Die Verantwortlichen bedanken sich bei dieser Gelegenheit herzlich bei der Gemeinde für die Finanzierung sowie bei allen ehrenamtlichen Helfern aus Jenhausen, die bei den Arbeiten mitgeholfen haben. ff

ANZEIGE



## Trauer um Theo Kretzler

Trauer um Theo Kretzler: Mitte Juli verstarb der vielfältig engagierte Kretzler im Alter von 55 Jahren. Theo Kretzler war seit 1. Januar 1990 als Hausmeister für die Gemeinde tätig und kümmerte sich als solcher in vielerlei Hinsicht um die gemeindlichen Liegenschaften. Und neben Rathaus, Schule, Kindergarten, Feuerwehrhaus und Seniorenzentrum fand Kretzler gar noch Zeit, auch ehrenamtlich Hausmeisterdienste zu absolvieren, etwa am Trachtenheim. ff



natürlich  
tätig.  
genießen.

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa 9-13 Uhr  
Di u. Fr auch 15-18 Uhr

## Naturkost und Regionales

Fleisch und Wurstwaren vom Bioland-Hof Brüderle. Über zusätzliche Angebote, wie Geflügel; Lamm; Reh informiert Sie die Tafel an der Bahnhofstraße. Frisches Obst und Gemüse aus biologischem Anbau Käse, Molkereiprodukte, Eier und Naturkostwaren

Inh. Ursula Leybold

Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt  
Tel / Fax: 08801 / 91 38 47

## Kultur in der Seeresidenz

Programm Oktober bis November 2007

### 18.10. Clemente Trio

Peter Clemente (Violine), Konstantin Pfiz (Violoncello), Paul Rivinius (Klavier); Joseph Haydn, Klaviertrio D-Dur, Anton Arenskij, Klaviertrio Nr. 1 d-moll, Ludwig van Beethoven »Erzherzog-Trio« op. 97 B-Dur  
Konzert/Donnerstag/20:00 Uhr/19.- €

### 31.10. Hellmuth Karasek

Hellmuth Karasek liest aus seinem Bestseller  
»Süßer Vogel Jugend oder Der Abend wirft längere Schatten«  
Lesung/Mittwoch/16:00 Uhr/16.- €

### 15.11. Jan Weiler

Jan Weiler, Autor und ehemaliger Chefredakteur beim Süddeutsche Zeitung Magazin, seit kurzem auch bekannt durch seine Stern-Kolumne »Mein Leben als Mensch« liest »In meinem kleinen Land« und andere bekannte Texte.  
Lesung/Donnerstag/20:00 Uhr/10.- €

### 25.11. Marion Noé – Schläft ein Lied in allen Dingen ...

Skulpturen aus Ton, Holz, Eisen, Bronze, Porträts.  
Ausstellungsdauer 25.11.2007 – 22.01.2008  
Ausstellungseröffnung/Sonntag/17:00 Uhr

### 29.11. TANDEM – Zwei Pianisten an zwei Flügeln

Virtuosos klassisches Stridepiano  
mit Chris Hopkins und Bernd Lhotzky  
Konzert/Donnerstag/20:00 Uhr/20.- €



ALTE POST  
SEESHAUPT

Seeresidenz Alte Post Betriebs GmbH  
Alter Postplatz 1 • 82402 Seeshaupt  
Telefon 08801/914-0  
Telefax 08801/913-210  
www.seeresidenz-alte-post.de

*Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung*

*E.-M. Camerer*  
*Ihr Makler in Seeshaupt*

*Fax 08801/816 Telephon 08801/724*



Makler-Verband-Starnberg

*Zu Ihrem Vorteil arbeiten wir zusammen*

**Für meine private Rente zahl ich,  
aber nicht allein**

Altersvorsorge mit staatl. Förderung  
ALLIANZ RiesterRente

**Allianz Versicherungsbüro  
Habich**

**Versicherung Vermögen Vorsorge**



Föhrenstr. 2  
82402 Seeshaupt  
Tel. 08801/417



**Oliver Becker**

## Kfz - Meisterbetrieb

Bahnhofstr. 39  
82402 Seeshaupt

Hol-  
und  
Bringservice

- Wartung & Reparaturen aller Fabrikate
- Reifenservice
- TÜV + AU + TÜV Eintragungen  
jeden Donnerstag im Hause
- Oldtimerservice + Restaurierung
- An- und Verkauf von Gebrauch- und Unfallfahrzeugen
- Unfallinstandsetzung + Lackierarbeiten
- Instandsetzung, Überholung und Wartung aller Otto- u. Dieselmotore

Telefon : (08801) 91 19 74  
Mobil : (0170) 5 11 58 33

Fax : (08801) 91 19 75  
www.olistoys.de

## Vom Klang in der Seinsweise

Die siebte „Kunst im Rathaus“-Ausstellung widmet sich dem einst verfeimten JoKarl Huber

Es sind keine Landschaften, keine Früchte, Stilleben oder Portraits, wie gemeinhin üblich, und doch – oder gerade deswegen – Werke, die den Betrachter magisch in seinen Bann ziehen: „Musik und Klang“ ist das Motto jener Ausstellung JoKarl Hubers, die im Seeshaupter Rathaus bis zum 28. Dezember zu sehen ist. „Das Strahlen des Klangs war bei ihm immer dabei, Musik und Farbe gehörten für ihn zusammen“, erläuterte die Tochter des 1996 verstorbenen Künstlers, Dr. Ursula Huber, bei der Ausstellungseröffnung.

Es ist bereits die siebte Ausstellung im Rahmen der vom Seeshaupter Kulturkreis unter Federführung Theo Walthers initiierten Reihe „Kunst im Rathaus“. 2005 hingen anlässlich ihres 100. Geburtstages bereits Werke Hildegard Huber-Sasses in der Gemeindeverwaltung. „Das ist schon ungewöhnlich, dass ein Ehepaar über 60 Jahre nebeneinander freischaffend wirkt“, unterstrich Walther. Und damit die Erinnerung an das berühmte Seeshaupter Künstlerpaar nicht verloren geht, schenkte Huber der Gemeinde bei der Ausstellungseröffnung überraschend ein Selbstbildnis der beiden – sehr zur Freude des zweiten Bürgermeisters Fritz Stuffer. JoKarl Huber wäre in diesem Jahr



Dr. Ursula Huber schenkte der Gemeinde ein Selbstbildnis des Künstlerpaars.

105 Jahre alt geworden. Huber wurde 1902 in Laudenbach/Weikertshaus bei Bad Mergentheim geboren. 1926 wurde er – mitten im Semester – an der Münchener Akademie der Bildenden Künste aufgenommen und wird rasch Meisterschüler Karl Caspars und Adolf Schinners. 1934 wurden Werke des Künstlers in München als „entartet“ abgehängt. Trotz Malverbot holte ihn 1936 sein Schulfreund, Pfarrer August Uhl, zur Renovierung der Stadtpfarrkirche nach Weil der Stadt/Leonberg. In einem bis heute erhaltenen Glasfenster, das Stationen aus dem Leben Jesu Christi zeigt, verlieh er

1939 dem Versucher Jesu in der Wüste die Züge Adolf Hitlers. Ab 1934 lebte JoKarl Huber vorwiegend in Seeshaupt. Anfangs erhielt er Bauverbot auf dem eigenen Grundstück, 1947 endlich durfte er hier sesshaft werden – nach Jahren politischen Drucks, verlorener Schaffensjahre, dem Kriegsdienst 1941 und der englischen Gefangenschaft 1944. Nach einer Lehrtätigkeit an der Akademie der Bildenden Künste schuf Huber bis zu seinem Tode 1996 in der Stille seines Ateliers neben Abstraktionen, Landschaften und Portraits auch die Musikbilder, die das Thema der Aus-

stellung bilden. Für ihn barg Malerei den ursprünglichen Auftrag, in rein schöpferischer Anstrengung Gestalten, Phänomene und Formen des Lichtes in seiner ganzen Breite zu schaffen. Töne sind so flüchtig wie das Licht. Die „Musik“-Grafik und die „Klang“-Ölbilder – 14 Ölbilder und 36 Arbeiten auf Papier, entstanden zwischen 1919 und 1996, sind im Rathaus zu sehen – sind nur ein Ausschnitt aus dem an Themen reichen Schaffen eines Malers, der mit Musik aufwuchs und mit Musikern und Komponisten befreundet war. Hubers Heimat blieb „sein Paradies“ Seeshaupt, daneben schuf er Glasfenster, Skulpturen und Schmiedearbeiten. „Malerei ist eine Seinsweise, sie zwingt zum unabdingbaren, großartigen Spiel des Geistes, dem der Künstler seine Sensibilität, sein Wissen, alle seine Kräfte des Körpers überantwortet. Und wozu Malerei? Um dem Leben Form und Sinn zu geben durch das im Unbekannten, im Unendlichen offene Bild, das im Gefühl seiner Abwesenheit durch hartnäckiges Suchen gefunden werden muss“, sagte JoKarl Huber einmal: „Alles, was wir aussagen können, steckt bereits in der Materie, wir müssen es nur sehen und hören.“ ff



## Wandern mit allen Sinnen

Nach Lesungen aus seinen Büchern „Liebe zum Pfaffenwinkel“ und „Leben im Pfaffenwinkel“ präsentierte der frühere Löwenbräu-Manager und Wahl-Pfaffenwinkler Johann Daniel Gerstein (Foto) in der Buchhandlung „LesArt“ seine beiden neuesten Werke. Sein dritter Wanderführer „Radeln und Wandern mit allen Sinnen – 23 neue Touren kreuz und quer im Pfaffenwinkel und drumherum“ etwa war für die Zuhörer schon allein deshalb interessant, weil darin auch der Weg vom Schaugarten über die Seenplatte bis hin zur Emils Ruh anrührend geschildert wird.

### kulturSPLITTER

#### Der Polit-Profi

Er „redet wie gedruckt“, hatte der Inhaber der Buchhandlung „LesArt“ bereits eingangs versprochen – und an seinen Lippen hängen Millionen Zuschauer insbesondere dann, wenn er als erster gute oder schlechte Nachrichten unters Wahlvolk streut: Jörg Schönenborn, WDR-Chefredakteur und als solcher auch für die Wahlberichterstattung zuständig. „Wahlsondungen“, bekannte der Journalist, „sind eigentlich ein Hobby.“ Schönenborn verantwortet bekannte Fernsehformate wie „Monitor“ und die „Sportschau“, kommentiert in den Tagesthemen (übrigens stets frei) – all das wäre eigentlich genug Arbeit, doch Schönenborn, eigenem Bekunden zufolge mit „einem entspannten Verhältnis zu Zahlen“ gesegnet, ist zusätzlich immer zur Stelle, wenn auf Landes- oder Bundesebene gewählt wird. Er wolle „helfen, Politik auszudrücken“ – und, ganz uneitel, genieße es auch, einmal selbst im Mittelpunkt zu stehen. Locker plauderte Schönenborn im Rahmen der Reihe „LesArt & Talk“ vor (leider unangemessen wenigen) Zuhörern über die Tücken der Wahlberichterstattung und auch der Umfragen. Das Ergebnis der letzten Bundestagswahl etwa habe ihn „selber vielfältig überrascht“. Tage vor der Wahl verzichtete die ARD auf weitere, da ständig schwankende, Umfragen – und dennoch: „Wir“, versicherte Schönenborn, „hatten fest damit gerechnet, dass es zur Konstellation einer Großen Koalition kommen würde.“ Er sollte bekanntlich recht behalten. Schönenborn erläuterte auch, wie es zu den regelmäßig publizierten Sonntagsfragen kommt, was die einzelnen Meinungsforschungsinstitute voneinander unterscheidet und welche ausgeklügelte Rechenmethoden vonnöten sind, um am Wahlabend um 18 Uhr möglichst exakte Prognosen liefern zu können. Die seien dann gleichwohl zumeist „ein Volltreffer“, so Schönenborn stolz. Am Wahltag selbst etwa interviewt die ARD Wähler in 400 ausgesuchten der bundesweit 80 000 Wahllokale.

## Auch Regen stört nicht

Petrus hat ein Einsehen fürs Standkonzert

Unmittelbar zuvor hatte es noch kurz geregnet, doch davon ließen sich, sobald die Sonne wieder erstrahlte, weder Musiker noch Zuhörer irritieren: Rund 100 Promenade-Besucher hatten sich zum Standkonzert der Musikkapelle eingefunden. Ein bunter Melodi-

en-Reigen samt etlichen Klassikern erfreute die sonntäglichen Spaziergänger. Auch die Fahrgäste der Seenschiffahrt kamen so zu einer unverhofften Abwechslung. Zu hören ist die Musikkapelle übrigens auch wieder am Christkindmarkt. ff



## Korngold für die südSee

Die erst im Juni gegründete Seeshaupter Bürgerstiftung lud zu ihrem ersten Benefizkonzert in die Seeresidenz. Der Saal war fast bis auf den letzten Platz gefüllt und die Zuhörer klatschten begeistert Beifall. Werke von Mozart, Korngold und Schubert standen auf dem Programm des Korngold-Quartetts, die

zugunsten der Stiftung auf Ihre Gage verzichteten und somit kam der Eintritt der Bürgerstiftung zugute, die wiederum die „Villa südSee“ unterstützen möchte. Ihnen fehlt noch ein Kleinbus, um mit den Kindern Ausflüge zu unternehmen. Die Einnahmen des Konzerts sind also ein guter Start. ah

ANZEIGE

### Goldener Herbst

- Herbstfest** am 22.09.07 von 8-16 Uhr  
Fachvorträge über: Rosen, Kompostierung, Rasen
- Blumenzwiebeln-** Jetzt ist die ideale Pflanzzeit
- Heide und Ziergräser** stimmen auf den Herbst ein



**Demmel**  
Leben im Garten

Tel. (08801) 9072-0  
Fax (08801) 9072-22

Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr • Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr  
Baumschulenstr. 3 • 82402 Seeshaupt • www.demmel-seeshaupt.de

ANZEIGE

Sanitär Heizung Spenglerei

## FISCHER & LISTLE GMBH

Seeshaupt · Pettenkoferallee 10  
Tel.: 08801 / 743 · Fax 2288

Solar- u. Brennwerttechnik



3/2007

# Wirtschaft & Handwerk

## Da fiel der Hörer aus der Hand

Raiffeisenbank-Kunde gewinnt 3er-Cabrio beim Gewinnsparen

Hartmut Böhle konnte sein Glück gar nicht fassen. Als Franz Pölt im Juli bei ihm anrief, fiel dem Iffeldorfer völlig überrascht prompt der Telefonhörer aus der Hand. „Unser Kunde hat das gar nicht glauben können“, sagt Gebhard Brennauer, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank südöstlicher Stamberger See, „aber so etwas haben auch wir noch nie erlebt“. Bei der Juli-Sonderverlosung des Gewinnsparens der Volks- und Raiffeisenbanken gewann der Kunde des Geldinstituts ein neues BMW Cabrio.

Nicht nur für den Gewinner ist das „eine aufregende Sache“, so Brennauer, auch für seine Bank ist es der größte Gewinn bislang. Das Gewinnsparen hat bei den Raiffeisenbanken Tradition: Neben attraktiven Preisen für die Kunden kommt ein Zweckertrag von jedem Los Vereinen und Institutionen zugute. Heuer wird die Raiffeisenbank rund 16 000 Euro an Zweckerträgen ausschütten – fast dreimal so viel wie in den ver-



Hartmut Böhle (Bildmitte) nahm die Nobelkarosse Mitte Juli mit Gattin Maria und Sohn Marcus (links) im Beisein der Raiffeisenbank-Vorstände Gebhard Brennauer und Franz Pölt in der BMW-Niederlassung am Frankfurter Ring in Empfang.

gangenen Jahren. Möglich wird dies durch das geänderte Lotteriegesez, aber auch die deutliche Steigerung bei den Losen: 20 Prozent beträgt die Steigerung, 6300 Lose werden im Geschäftsgebiet der Seeshaupter

Bank derzeit gespielt.

Bei der Sonderverlosung waren bayernweit 10 BMW 3er-Cabrios mit Lederausstattung und vielen Extras sowie 5 Mini Cooper ausgespielt worden. ff

## „Skin & Beauty“-Team bekommt Verstärkung

Gisela Stretz seit 1. Juli bei „Skin & Beauty“

Das „Skin & Beauty“-Team hat Verstärkung bekommen: Seit Juli arbeitet dort auch Gisela Stretz, seit 15 Jahren Fachkosmetikerin. Nach Angaben der Geschäftsinhaberin Susanne Taubinger können Kunden nun wieder leichter an einen Termin in dem 100 Quadratmeter großen Kosmetikstudio kommen. „Kosmetik von Kopf bis Fuß in einem angenehmen mediterranen Ambiente“ und „ganzheitlich zu arbeiten und ein großes Augenmerk auf das Wohlbefinden und die Entspannung für den Kunden zu legen“ sind nach eigenen Worten Gisela Stretz' größte Anliegen. Auch an die Senioren wurde gedacht:



Stretz bietet auch Hausbesuche an. Zum Kennenlernen der Behandlungen bietet das „Skin & Beauty“-

Team einmalig eine Vergütung von 20 Prozent. Das Angebot ist gültig bis 30. Oktober 2007

ANZEIGE

## Lagerhaus Andre

Verkauf von:

- **Tiernahrung**  
(für Hunde, Vögel, Katzen, Geflügel, Schweine, Hasen)
- **landwirtschaftlichen Futtermittel**  
(Düngemittel, Saatmais, Futterkalk, Viehsalz)
- **Saatkartoffeln**  
(zum Frühjahr; auf Vorbestellung)
- **Pferdefutter**  
(Grascobs, Maiscobs, für Pferde aller Art, auch spezielles Pferdefutter)
- **Gartenbedarf**  
(Blumenerde, Gartendünger, Grassamen, Torf, Hornspäne)

Unsere Öffnungszeiten:

**Seeshaupt** Sa., 9.30 - 12.00  
**Antdorf** Mo., Di., Do., Fr. 11.00 - 12.00

Hilfe für den ganzen Menschen  
bei akuten und chronischen Beschwerden

## Praxis für Klassische Homöopathie

**Eveline Weber-Falkensammer**  
Heilpraktikerin

Lerchenmoosstraße 3a • 82402 Seeshaupt  
Termine nach Vereinbarung: Tel. 08801/2219

## Beratung zum Herbstanfang

Wolfgang Kopf und sein Team laden am morgigen Samstag, 22. September von 8.00 bis 16.00 Uhr zum Herbstfest in die Baumschule Demmel ein. Zum Herbstanfang möchte die Baumschule Demmel auf einen „Goldenen Herbst“ einstimmen. Das Team verspricht ein interessantes und reichhaltiges Programm. So wird der Rosenexperte Nicki Balkheimer wertvolle Tipps zum Winterschutz sowie zur Winterpflege von Rosen geben. Wie die herbstlichen Laubberge einfach und biologisch mit der Flächenkompostierung zu wertvollem Humus umgewandelt werden können, zeigt die Firma Neudorff. Mit dieser Kompostierung verschwinden nicht nur die Laubberge, sondern Regenwürmern und anderen Nützlingen ist damit eine Überwinterungsmöglichkeit gegeben. Probleme mit Moos und Unkräutern im Rasen? Die Firma Oscorna unterrichtet über die Ursachenbekämpfung, sowie die passende Pflege und über die Neuanlage Ihres Traumrasens. Für die Kleinen gibt es Tischtennis, Kicker sowie eine Malecke. Für das leibliche Wohl sorgt die Bäckerei „Stehcafé am See“. ff

## Siegel der Kunden

Qualitäts-Ehrung für Maler Schauer

Eine ganz besondere Auszeichnung ist der Seeshaupter „Malerwerkstätte E. Schauer GmbH“ zuteil geworden: Seit Anfang Juli führt der Innungsfachbetrieb das „qih-Qualitätssiegel“. Die Fördergesellschaft „Qualität im Handwerk“ (qih) bewertete die Malerwerkstätte mit „sehr gut“. Das Besondere daran: Anders als etwa bei der „Stiftung Warentest“, wo eine Jury und Tester das Prädikat verleihen, wurde diese Auszeichnung durch Kundenbewertungen ermittelt, neutral überwacht und fortan auch permanent geprüft. Dem Malermeister-Fachbetrieb lägen laut „qih“ „Zufriedenheit und Kundenwünsche besonders am Herzen“. Das Qualitätssiegelverfahren läuft folgendermaßen ab: Nach Abschluss der Arbeiten füllen Kunden eine Postkarte aus oder geben ihre Bewertung im Internet ab. Mit Schulnoten können die Kunden die Durchführung des Auftrags insgesamt, die Einhaltung der Termine, Beratung, Sauberkeit, Preis-Leistungsverhältnis und die Berücksichtigung der eigenen Vorstellungen bewerten. Der Seeshaupter Betrieb, dem neben Malermeister Stefan Hieber vier Gesellen, ein Lehrling und zwei Büroangestellte angehören,

schnitt dabei positiv mit einem Notendurchschnitt von 1,23 ab. Die „Malerwerkstätte E. Schauer GmbH“ besteht bereits seit 15 Jahren – anfangs in Krailling, seit 1997 in Seeshaupt. Neben sämtlichen Malerarbeiten stellen auch Wärmedämmungen ein Spezialgebiet des Betriebes dar. ff

ANZEIGE

## SchweinsBRATEN

mit zartsaftigem Fleisch unter der Knusperkruste, mit selbstgeriebene Kartoffelknödeln und einer Soß zum hinknien.

Abwechslend mit den Sonntagschmanckerln; Allbayr. Ochs am Spieß / Knusprige Freiland-Ente / Freiland-Lammshlegel. Alles mit Natursoße. Nix aus dem Eimer!



Hacker-Pschorr

**d'wirtschaft**

SEESHAUPT  
AM BAHNHOF  
Tel.: 08801/1479



Das Team der Malerwerkstätte Schauer um Eva Schauer und Stefan Hieber (Bildmitte mit Auszeichnung).

ANZEIGE

## Das LIDO im Herbst

### Sonntagsbrunch:

Jeden Sonntag von 11 bis 15 Uhr, 20,50 Euro/Pers.

### Topfgucker-Küchenparty:

Ab 19. Oktober jeden Freitag ab 19 Uhr, 20,50 Euro/Pers.

### Tanzabend mit Fats Hagen:

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr, Eintritt frei!

### Im Oktober:

- 18. bis 28. Oktober "Früchte des Meeres" Spezialitäten aus unseren Seen und den Tiefen des Meeres
- 21.10. Kirchweih: Frische Enten und Ganserl

### Im November:

- 1. bis 11. November: Wilde Wochen im Lido Schussfrisches Wild aus heimischen Revieren
- 11.11. St. Martin: Frische Enten und Ganserl
- 22. bis 25.11.: Österreichische Spezialitätenwoche
- 24.11.: Degustationsabend mit dem bekannten Winzer Toni Groiss und einem leckeren Menü

### Im Dezember:

- 25. & 26.12.: Weihnachtsbrunch von 11 bis 15 Uhr, 25,50 Euro/Pers.
- 31.12. Silvester: Feiern Sie mit uns ins neue Jahr! Silvestergala mit Begrüßungsdrink, Live-Band, Gala-Buffer, Spezialitäten aus Küche und Keller, Lagerfeuer, Feuerwerk, Shuttleservice u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo. – So. 9 bis 24 Uhr, ab 15.10. Do. – So. 10 bis 23 Uhr  
Seerestaurant Lido, St. Heinricher Str. 113,  
82402 Seeshaupt, Tel. 08801/533,  
Fax 08801/789, www.seerestaurant-lido.de



# Vereine



Festzug-Impressionen: Auf einem Festwagen wurde das Schützenwesen demonstriert. Zahlreiche Trommlerzüge belebten den Zug durch den Ort, Besucher säumten die Hauptstraße.

## Von der Compertia zum leuchtenden Vorbild

110 Jahre Schützenverein Seeshaupt: Bunte Festtage mit einem prächtigen Festzug unter weiß-blauem Himmel

Pünktlich zum Festzug strahlte der Himmel in den weiß-blauen Landesfarben: Im Juli stand Seeshaupt ganz im Zeichen des 110-jährigen Gründungsfestes des Schützenvereins. 57 Vereine, darunter zahlreiche Schützengesellschaften aus dem ganzen Oberland, rund 1000 Beteiligten waren beim Festzug durch den Ort zu sehen.

Dabei hatte es am Sonntagmorgen, dem eigentlichen Höhepunkt des Festes, gar nicht gut ausgesehen. Der geplante Kirchenzug fiel dem Wetter zum Opfer, anstelle einer Feldmesse wurde der Gottesdienst im Bierzelt gefeiert. Am späten Vormittag hatte Petrus jedoch ein Einsehen mit den Schützen, einem der ältesten Seeshaupter Ortsvereine. Schließlich marschierten Schützen und Ortsvereine, Ehrenkutschen und Festwagen vom Zelt an der Penzberger Straße durch die Ortsmitte.

Auftakt zur Festwoche war bereits am Donnerstagabend mit einem Standkonzert der Seeshaupter Musikkapelle am Rathausplatz. Nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und dem Zug zum Festzelt benötigte

der zweite Bürgermeister Fritz Stuffer drei Schläge, um das erste Fass anzuzapfen. Am Abend standen auch Ehrungen auf dem Programm: Schützenmeister Alfred Bauer ehrte Karl-Heinz Hetterich und Peter Veitingner für 30-jährige Mitgliedschaft. Gauschützenmeister Hugo Arnold zeichnete Alfred Bauer und Hetterich mit dem Ehrenzeichen in Silber, Michael Ambros, Manfred Schessl, Roland Werner und Jakob Andre mit einer Verdienstnadel sowie Kurt Grahammer und Lorenz Lidl mit dem von Herzog Franz von Bayern gestifteten Ehrenzeichen aus. Auch Ehrenmitglied Christian Emmeler wurde von Arnold geehrt.

Der Verein hat eine wechselhafte Geschichte hinter sich. Bereits im Jahre 1860 hatte das Schützenwesen in Seeshaupt vereinsmäßigen Charakter angenommen – durch die damals begründete Unterhaltungsgesellschaft namens „Compertia“. Posthalter Rasso Vogl stellte auf seinem Anger, auf dem 1909 das Ökonomiegebäude des „Hotel Post“ errichtet wurde, eine Schießstätte zur Verfügung. Aus dieser Gesellschaft spezialisierte sich mehr und mehr



Ozapft is: Vize-Bürgermeister Fritz Stuffer (links) und Schützenmeister Alfred Bauer beim Bieranstich.

eine Schützengesellschaft, die das Schießen mit Vorderladerscheiben und Feuerstutzen pflegte. Jahre später ging man zum Zimmerstutzenschießen über. Als der Jäger und Schütze Josef Schwaikhofer von St. Hein, wie in der Chronik berichtet wird, 1878 das alte Christoffwesen in Seeshaupt kaufte und dort den Staltacher Hof errichtete, zogen die Schützen dorthin um. Am 20. November 1897 wurde dort auch der Schützenverein offiziell gegründet. Der aktive Verein wurde nach beiden

Weltkriegen wiederbelebt. 1924 wurde die Fahne beschafft, 1934 wurde auch die zwischenzeitlich existierende Schützenabteilung des Veteranen- und Kriegervereins den Schützen angegliedert. Am 28. Oktober 1950 fand die erste Schützenversammlung nach dem Zweiten Weltkrieg im Cafe Kirner statt. Der ehemalige Schützenmeister Anton Sterff stellte fest, dass sämtliche Vereinsgewehre von den Amerikanern beschlagnahmt worden waren, die Vereinsfahne,

die Schützenkette und zwei Pokale jedoch gerettet werden konnten. Die Wiederauferstehung gelang: 1961 wurde ein Schützenheim im Rückgebäude des Café Hirn in der Hauptstraße möglich. Nach dessen Aufgabe sind die Schützen seit 2004 nunmehr im Gemeindesaal untergebracht.

Weil das Fest auch „der Jugend und künftigen Generation eine Vorlage sein“ solle, wie Alfred Bauer zuvor formuliert hatte, sorgten am Freitagabend die „Grenzgänger“ vor gut 400 Besuchern im Festzelt für einen rockig-bayerischen Stimmungsabend. Am Samstagvormittag rollten schließlich 150 Oldtimer-Bulldogs durch den Ort. Der Abend gehörte dem Trachtenverein „Würmsee Seeshaupt-St. Heinrich“: Sie zeigten Schuhplattler, Figuren- und Volkstänze und auch den Holzhackertanz. Aus Höhenrain waren auch Goablschnalzer gekommen.

Die Seeshaupter Festtage waren damit freilich noch nicht beendet: Am Montag lud die Gemeinde erst zum Seniorennachmittag und abends zum stimmungsvollen Tag der Gemeinden mit den Nachbarn aus Iffeldorf, Bernried und Eberfing. ff



Eine wahre Freude war das Bulldogtreffen im Rahmen der Festwoche. Zahlreiche Schützen wurden im Festzelt geehrt. Auch die Jüngsten marschierten in Tracht beim Festzug mit.

ANZEIGE

## Nobelkarossen und Glasfenster

Kulturkreis lädt zur Herbstreise in den Schwarzwald

Der Kulturkreis hat noch einige Plätze bei seiner diesjährigen Herbstreise frei. Am 6. und 7. Oktober besucht der Verein das Weltkulturdenkmal Kloster Maulbronn sowie das Stuttgarter Mercedes-Benz-Museum.

Anfahrt ist am Samstag, 6. Oktober um 7 Uhr am Parkplatz an der Schule. Nach dem Mittagessen planen die Organisatoren gegen 13.30 Uhr eine Führung durch das Kloster

im Schwarzwald. Nachmittags bricht der Tross zur Weiterfahrt nach Weil der Stadt auf, wo die Glasfenster in der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul und der Heilig-Kreuz-Kapelle sowie der Marienbrunnen besichtigt werden – allesamt Kunstwerke des Seeshaupter Künstlers JoKarl Huber, der derzeit auch im Rahmen der Ausstellungsserie „Kunst im Rathaus“ zu sehen ist. Die Nacht verbringt die Gruppe im Vier-Sterne-Hotel „Mer-

cure Fortuna“ in Stuttgart-Vaihingen. Am Sonntag um 10 Uhr steht eine Führung durch das Mercedes-Benz-Museum auf dem Programm. Gegen 20 Uhr wird die Rückkehr in Seeshaupt erwartet.

Die Reisekosten für Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück sowie alle Eintritte und Führungen betragen 130 Euro. Anmeldungen nehmen Theo Walther (Tel. 1408) oder Lajla Fritz (1702) entgegen. ff

**Immer in Ihrer Nähe**

In unserem Geschäftsgebiet stehen wir Ihnen mit 77 Geschäftsstellen (mit Hauptstelle und SB-Geschäftsstellen) und 101 Geldautomaten zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei.

**KREISSPARKASSE**  
MÜNCHEN STARNBERG

[www.kskms.de](http://www.kskms.de)

Mit Ideen und Engagement

# Vereine



Ehrungen en masse: Schützenmeister Stefan Fuchs (hinten links) und Gauschützenmeister Hugo Arnold (hinten rechts) mit langjährigen Mitgliedern (links) und den geehrten Fördermitgliedern.



## Verdiente Mitglieder im Dutzend

Dieser Ehrenabend hat sich gelohnt: Gleich 52 Ehrungen vergab Schützenmeister Stefan Fuchs beim Ehrenabend der Schützengesellschaft Magnetsried-Jenhausen. Josef Greinwald und Christian Emmler wurden für 50-jährige, Konstantin Schwaighofer, Alfred Gröbl, Günther Schmittinger, Johann Gerg,

Ernst Speer jun., Ignaz Straub, Erika Schmittinger und Erno Brüninghaus für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Letzterer gewann auch die Ehrenscheibe, die an dem Abend ausgeschossen wurde. Für 25 Jahre wurden geehrt: Martin Jaekel, Georg Leininger, Jakob Greinwald, Leonhard Greinwald,

Valentin Hoiß, Christl Jaekel, Hilde Quaschny, Bernhard Schölderle, Michael Seitz, Christl Speer, Franz Straub, Martin Widhopf, Hans Bader, Ludwig Bader, Alfred Greinwald, Alfons Popp, Robert Peter (er sorgte beim Ehrenabend auch für die musikalische Umrahmung), Thomas Gerg, Andreas Straub, Claus Bader,

Veronika Bader, Stefan Greinwald, Bärbel Huber, Werner Maurer, Josef Seemüller jun. Zudem wurden treue Fördermitglieder ausgezeichnet - und zwar Hans Albrecht, Michael Auernhammer, Ludwig Bader sen., Franz Birzle, Hans Greinwald sen., Nadine Gröbl, Michael Grötz sen., Josef Hackl sen., Valentin

Hoiß sen., Albert Leininger, Benno Rauch sen., Josef Seemüller sen., Inge Seitz, Ernst Speer sen., Peter Stemmer sen., Johann Wagner, und Josef Widhopf. Neben den Ehrungen stand das gesellige Beisammensein samt Grillspezialitäten im Mittelpunkt des Abends. *ff*

ANZEIGE

## Reiselustige Pfadfinder

St. Vitus-Stamm unterwegs - Zeltlager und St. Trojan-Fahrt

1907 fand das erste Zeltlager unter der Leitung des Pfadfindergründers Baden-Powell in England statt. Dieses 100-jährige Jubiläum der Welterpfadfinderbewegung bot den Seeshaupter Pfadfindern einen stimmungsvollen Rahmen für das ereignisreiche Pfadfinderjahr 2007.

Ende April richtete der Stamm gemeinsam mit den Pfadfindern aus Benediktbeuern etwa ein bezirkswieles Zeltlager bei Langau am Schönacher Weiher für über 100 Leute aus. An diesem Wochenende konnten Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Oberland beim Wantenklettern und Selgelhissen das Piratenleben erleben und einen großen Goldschatz aus dem „Meer“ bergen. Die überschüssigen Einnahmen des Lagers in Höhe von 574,88 Euro wurden der Villa südSee gespendet.

In den Pfingstferien führte der Weg zum Zelten in die französische Partnerstadt St. Trojan-les-Bains (siehe Foto). Bei Programmpunkten wie einer Inselrundfahrt, einer Besichtigung der Ruine in Le Chateau und dem



Ausflug nach Bordeaux kam keine Langeweile auf. Bei einem Explorerspiel haben die Jugendlichen die Insel einen Tag lang zu Fuß erkundet. Das Sommerlager verbrachten die Pfadfinder am Sägewerk Kainzmühle bei Weiden in der Oberpfalz. Höhepunkt war der Scouting-Sunrise Day am 1. August. An diesem Tag war weltweit jeder Pfadfinder dazu aufge-

rufen, bei Sonnenaufgang aufzuziehen und sein Pfadfinderversprechen zu erneuern. Auch die Seeshaupter feierten ihr Versprechen - sogar samt Live-Schaltung auf das internationale Pfadfinderlager in England. Das traditionelle Siedlerturnier der Pfadfinder findet übrigens am Samstag, 20. Oktober um 14 Uhr in der Hütte beim Biergarten Lidl statt. *ff*



## Für den Ernstfall gerüstet

18 Teilnehmer in zwei Gruppen - das sind die Eckdaten der beiden Leistungsprüfungen, die die Freiwillige Feuerwehr Seeshaupt absolvierte. Unter den wachsamen Augen des Schiedsrichter-Gespanns Günter Brunner, Wolfgang Keller (beide Penzberg) sowie Anton Bauer (Seeshaupt) wurden die Floriansjünger geprüft - und bestanden fast fehlerfrei. Neben einem Wissenstest in Gerätekunde wurde bei den Prüfungen ein Verkehrsunfall mit einer eingek-

klemmten Person simuliert. Es galt, Verkehrs- und Brandabsicherung sicherzustellen und Rettungsspreizer und -schere vorzunehmen. Die Seeshaupter legten ihre Leistungsprüfung dabei teils in den höchsten Stufen ab. Die Prüflinge zeigten sich bestens vorbereitet. Die Prüfung bestanden (in Klammern Stufe) Christoph Habich und Michael Strein (beide 2) sowie Andreas Lidl, Christian Strein, Alexander Wassermann und Han-

nes Knossalla (alle 1), als „Auffüller“ fungierten Gruppenführer Robert Höck, Maschinist Günter Wiedemann und Rainer Haager (alle Stufe 5). In einer zweiten Gruppe legten Gruppenführer Herbert Habich, Maschinist Günter Wiedemann, Rainer Haager, Peter Heß, Robert Höck und Christian Wassermann die Leistungsprüfung in der höchsten Stufe (6, gold-rot) ab. Martin Heß und Andreas Höck absolvierten das Silber-, Josef Lengauer das Abzeichen in Gold-Blau. *ff*



**RESTAURIERUNGSATELIER**

Synna Floßmann

Staatlich geprüfte Restauratorin für Möbel und Holzobjekte

Kreutberg 5  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 2388



**Manfred Hacker**  
Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Ludger Bornwasser**  
Fachanwalt für Erbrecht

**Achim Voigt**  
Bau- und Architektenrecht

**Bernd Schaudinn**  
Fachanwalt für Strafrecht  
Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

**Natascha Meier**  
Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

Thierschstr. 25  
80538 München

Fon 089 - 210 10 20  
Fax 089 - 210 10 220  
www.advocatio.de

**WEIN & SEIN**

Das Seeshaupter Weinlager

Qualitätsweine im Direktimport.  
Großer Genuss, fairer Preis.

Kompetente Beratung, Weinproben,  
Geschenk- & Versandservice, Schnäppchen,  
Raritäten, Lagerverkaufsabatt bis 30%

Exklusiv bei uns: Italienischer Spitzencafé der  
Tosteria del Corso zu Großhandelspreisen!

• Freier Verkauf: Do. + Fr. 15 - 19 h, Sa. 10 - 15 h oder nach telefonischer Vereinbarung.  
Gewerbegebiet Seeshaupt · Unterer Flurweg 16 · 82402 Seeshaupt  
fon: +49-8801-913588 · fax: +49-8801-913589 · info@weinundsein.de · www.weinundsein.de



## Sport

# FCS zurück in der Spitzengruppe

Mit neuem Trainer starten Fußballer durch

Für den vordersten Platz reicht es zwar offenkundig noch nicht, doch gemessen an den Abstiegsnöten der vergangenen Saison darf das, was der neue Trainer Jens Millenet binnen kürzester Zeit geschaffen hat, als durchaus beachtlich gelten.

Neue Saison, neues Glück - und neue Besen kehren gut. Das dachten sich die Verantwortlichen des FCS und verpflichteten mit dem 67-jährigen Millenet einen erfahrenen Fußballlehrer, der einst gar bei Wacker Burghausen trainierte und gleich eine klare Zielsetzung ausgab: „Ich erwarte, dass sich jeder für den Verein zerreißt.“ Das hat bislang ganz gut funktioniert: Seeshaupts Fußballer sind Tabellendritter der A-Klasse 5, Spitzenreiter Bichl brachte der FCS beim Spitzenspiel auf eigenem Platz gar an den Rand einer Nieder-



Neu: Jens Millenet.

lage (2:2). Millenet legt insbesondere Wert auf moderne Trainingsmethoden - mit Hilfe des bekannten Sportorthopäden und Kinesiologen Dr. Werner Klingelhöffer etablierte er Fitnesstests und neue Übungen, die arg an die Vorbereitung der Fußball-Nationalmannschaft vor der WM im eigenen Land erinnern. ff



Wettkampf vor malerischer Kulisse: Die Segler in der Seeshaupter Bucht.

## Doppelte Premiere

Bei den Internationalen Laser-Radial-Meisterschaften siegt ein Debütant

Er segelte zum ersten Mal überhaupt einen Laser - und segelte prompt allen davon. Der 18-jährige Ferdinand Gerz (SV Wörthsee) hat die Internationale Deutsche Meisterschaft der Männer im Laser Radial gewonnen. Die Meisterschaft war zum ersten Mal ausgetragen worden - der Yachtclub Seeshaupt (YCSS) hatte spontan die Ausrichtung übernommen.

Je zwei gültige Wettfahrten am Samstag und Sonntag bei 2 bis 3 Beaufort ließ Wettfahrleiter Ernst Wunder segeln. 31 Segler waren

beim YCSS angetreten. Parallel dazu segelten die Frauen die Offene Bayerische Meisterschaft im Laser Radial - hier setzte sich Franziska Kraus vom Bodensee-Yachtclub Überlingen durch. Gerz, Spitzensegler in der 420er-Nachwuchsjolle und Spitzenreiter der deutschen Rangliste, durfte als Inhaber des Leistungspasses starten und verwies bei seinem ersten Start im Laser Radial prompt Sebastian Wiedemann auf Rang zwei. Der war punktgleich, für Gerz gab jedoch ein Tagessieg den Ausschlag. Dritter wurde Maximilian Kleindienst

(BYCÜ). Timo von Schorlemer, als Geheimfavorit gehandelt, landete als bester Vertreter des gastgebenden YCSS auf Rang acht.

Unter den 15 Starterinnen der Damen-Konkurrenz siegte Franziska Kraus vor ihrer Schwester Kirsten und Mona Merz (Altmühlsee) sowie Manon Bertling (YCSS). Bis aus Essen, Leipzig und Münster waren Teilnehmer in die Seeshaupter Bucht gekommen. Der YCSS sorgte neben den Wettfahrten nach wochenlangen Vorbereitungen auch für ein buntes Rahmenprogramm. ff



Ab durch die Mitte: Benjamin Fettweis (Nummer 9) und Vinzenz Helfenbein (rechts) setzen sich in dieser Szene gegen den TSV Pähl durch.

## Nicht nur Quantität, auch Qualität

Tennissparte freut sich über gelungene Jugend- und Hobbymeisterschaften

„Vier Tage Power-Tennis“: Abteilungsleiter Dr. Wilhelm Pihale war sichtlich stolz über die Tennis-Jugendmeisterschaften des FC Seeshaupt. Stolze 85 Teilnehmer begrüßte die Tennisabteilung. Höhepunkt der Jugendmeisterschaften war das Finale der Junioren zwischen Carl-Günter Pfaffendorf und Maximilian Pihale. Pfaffendorf setzte sich bei der Neuauflage des Endspieles nach einem dreistündigen hochklassigen Match schließlich mit 6:7, 6:1 und 7:6 durch.

Bei den Zwergerln belegten Richard Hoefter und Konstantin Dittrich den ersten Platz vor Clara Becker und Felix Messmer. Auf dem Kleinfeld gewann Alexander Brenner vor Denis Sulzmann und Laurin Hacker, bei den Bambini setzte sich Severin Hacker, gefolgt von Michael Eberle und Lucas Pihale, durch. In der B-Runde der Bambini



Erschöpft, aber glücklich: Nach der Siegerehrung stellten sich die jungen Tennis-Cracks zum Gruppenfoto auf. Die Teilnehmer des Junioren-Endspiels, Maxi Pihale und Carl-Günter Pfaffendorf, strahlten um die Wette (rechts).

verwies Lena Eberle Lisa Schmitz und Nelly Schuster auf die weiteren Plätze. Bei den Mädchen wurde Christina Eberle Clubmeisterin vor

Veronika Glaser und Carina Grill. Erster bei den Knaben wurde Tizian Otto, Zweiter Robin Schuster und Dritter Erik Veenstra. Valerie Huth siegte bei den Juniorinnen vor Julia Piechatzek und Stephanie Heß. Bei den Junioren verwies eben Pfaffendorf Maximilian Pihale sowie Florian Bittner auf die weiteren Plätze. Das Duo Christina Eberle/Moritz Rittereris gewann die Doppel-Konkurrenz. Severin Hacker/Florian Bittner landeten auf dem zweiten, Ludwig Siebert/Carl-Günter Pfaffendorf auf dem dritten Rang.

Den Abschluss der Jugendmeisterschaften bildete ein gemeinsames Grillfest. Pihale dankte hernach

Tennistrainer Tomas Lux, „dessen erfolgreiche Nachwuchsarbeit nicht nur Quantität, sondern auch Qualität bestimmt“.

Gemächlicher ging es da teils schon beim traditionellen Hobbyturnier zu - die Siegerehrung war dabei wieder einmal großteils fest in Fußballer-Hand. Überraschend wurde Mathias Pöttgen Hobbymeister vor Mit-Organisator Klaus Handtke und Roland Richter. Die B-Runde gewann Peter Ott vor Felix Flemmer und Fior Radoui. Die Damen-Konkurrenz gewann marianne okorn vor monika Liegl. Alle bei der Siegerehrung ausgezeichneten erhielten „Seeshaupt“-Shirts, die die Gemeinde und die Familie Kirner gestiftet hatten. ff

## Turner legen wieder los

Nach dem Abschluss der Generalsanierung der Mehrzweckhalle kehren auch die Übungsstunden der Turnabteilung des FC Seeshaupt wieder zum gewohnten Rhythmus zurück. „Sportliche Aktivitäten für alle Altersgruppen“, sind nach den Worten von Spartenchef Helmut Eiter geboten - das Angebot reicht von Fitness- und Konditionstraining über Kinderturnen, Gymnastik, Volleyball, Tanz und Spiel bis hin zu Nordic Walking und Leichtathletik.

Immer montags findet das Kinderturnen statt: Von 14 bis 15 Uhr turnen Kinder der ersten und zweiten Klasse, zwischen 15 und 16 Uhr Kinder der dritten und vierten Klasse in der Mehrzweckhalle. Interessierte treffen sich montags von 17-18.30 Uhr zum Nordic Walking an der Halle, abends geht es dort dann beim Volleyball zur Sache: Kinder ab neun Jahren spielen von 16 bis 17 Uhr, Jugendliche zwischen 19 und 20 Uhr, im Anschluss spielen Fortgeschrittene.

Am Mittwoch laden die Turner zur Wirbelsäulengymnastik (18-19 Uhr), zur Funktionsgymnastik samt Step-Aerobic, Fatburner, Bodyshape und Rückenfitness (19-20 Uhr), zur Ausgleichsgymnastik mit Konditions- und Zirkeltraining (20-21 Uhr) und anschließend zum Ballspiel. ff



Die Sieger der disjährigen Hobby-Meisterschaften.



# wo der Süden beginnt...

CHRISTKINDLMARKT AM 2. DEZEMBER

ANZEIGE

## Stimmungsvoller Advent

„Würmseer“ organisieren Altbayerischen Markt

Zu den schönsten Märkten zur Adventszeit im Oberland zählt zweifelsohne Seeshaupts altbayerischer Christkindlmarkt. Am 2. Dezember, pünktlich zum ersten Advent, steigt wieder der Duft von Glühwein, Stollen und Gegrilltem über dem Parkplatz an der Grundschule auf – organisiert wird der Christkindlmarkt schon seit 1979 vom Trachtenverein „Würmseer“. Mehrere Dutzend Stände öffnen bereits um 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst in St. Michael ab 10.15 Uhr wird der Markt nach dem Einmarsch des Trommlerzuges offiziell eröffnet.



Markenzeichen des Altbayerischen Christkindlmarktes: Die lebende Krippe.

Es sind größtenteils Seeshaupter Vereine und Institutionen, die mit Ständen bei diesem vorweihnachtlichen Höhepunkt vertreten sind. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Daneben gibt es an den Ständen zahlreiche vorweihnachtliche Geschenkideen. Für

jeden Geschmack, ob in kulinarischer Hinsicht oder mit Blick auf Präsente, ist etwas geboten. Und ab 13 Uhr geht der Nikolaus stündlich durch den Markt. Für die musikalische Umrahmung sorgt standesgemäß die Seeshaupter Musikkapelle, die am Christkindlmarkt ein

Standkonzert gibt. Die Einnahmen der Vereine etwa kommen traditionell der Jugendförderung zugute. Ein Grund mehr also, dem Christkindlmarkt einen (hoffentlich vernünftigen) Besuch abzustatten! ff



Schon Wochen vorher beginnen die Vorbereitungen: Mitglieder des Trachtenvereins stecken und binden Kränze und Adventsschmuck, der dann am vereinseigenen Stand zu Gunsten der Jugend erworben werden kann.

## WEIN & SEIN RESTAURANT · BAR

27.10.2007

Wir feiern „1-Jähriges“

Große Party mit DJ und riesen Paella-Pfanne for free

Reservierung erwünscht!

28.10.2007 - 11.11.2007

Betriebsurlaub

Regionale & nationale Küche

Werktag: 2 wechselnde Mittagmenüs

Separaten Raum für

Weihnachtsfeiern, Geburtstage und sonstige Feierlichkeiten

Weinverkauf

INH.: GITTI & RALPH LÜTGEN

HAUPTSTRASSE 6

82402 SEESHaupt

TEL. 08801/914844

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGL. VON 10.00 - 1.00 Uhr

- KEIN RUHETAG -

## Internet Integrate Web Hosting

- Konzeption, Planung und Erstellung Ihrer Website
- Betreuung und Aktualisierung Ihrer Website
- Vor Ort Service für alle PC-Probleme

E. Habich, Föhrenstr.2, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801/417 Fax 08801/95037

e-mail: Rudolf.Habich@onlinehome.de

www.internet-integrate.de

ANZEIGE

# Einkaufen am Seeshaupter Bahnhofplatz

**Seeshaupter Getränkemarkt**  
Bahnhofplatz 10

Telefon: 08801-913464  
Telefax: 08801-913474

Inhaber: Philipp von Grolman

Falls Sie uns im Laden nicht besuchen können, bringen wir es Ihnen auch gerne nach Hause!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag u. Donnerstag	8-13 und 15-18 Uhr
Mittwoch	8-13 Nachmittags geschlossen
Freitag	8-18 durchgehend
Samstag	8-12:30 Uhr

großer-fettweis | kollegen  
RECHT | MEDIATION

Cornelia Großer-Fettweis, Andrea Gasser  
und Christine Regnauer  
Rechtsanwältinnen

Weilheimer Str. 7  
82402 Seeshaupt  
Tel.: 0 88 01 - 91 34 06  
Fax: 0 88 01 - 91 34 07

grf@rechtsanwalts-kanzlei.com  
www.rechtsanwalts-kanzlei.com

### Wir sind umgezogen!

Mitte August 2007 haben wir unsere neuen Kanzleiräume im "Alten Forstamt", Weilheimer Str. 7 bezogen.

Wir freuen uns darauf, Ihnen zu Ihrem Recht zu verhelfen.

**auto EBERL Ford**

Ford-Vertragswerkstatt  
Bahnhofplatz 10 82402 Seeshaupt  
Tel. 0 88 01 / 656 Fax 0 88 01 / 26 50  
e-Mail: info@auto-eberl.de www.auto-eberl.de

Außer dem besten Service der Welt erhalten Sie bei uns günstige Neu- und Gebrauchtwagen aller Art! Wir beraten Sie gerne.

**Der nächste Winter kommt bestimmt!**  
Wir machen Ihr Auto dafür fit!!!  
**Reifen, Kompletträder, Zubehör, Wintercheck-Aktion 2-für-1 nur 15.- €...!!!**  
**Alles günstig bei uns! Rufen Sie an!**

**Oder darf's ein „Neuer“ sein? Gerade auf Lager z.B.:**

FORD S-Max Trend 2,0i TDCi DPF	FORD C-Max Trend 1,6i
EZ: 03.11.06, 96 kW (130 PS), 21.100 km	EZ: 10.05.06, 74 kW (100 PS), 13.200 km,
PDC, CD, Klimaautom., ESP, 7sitzer, ...	NSW, Klima, CD, ZV m. F., 6x Airbag, ...
25.600,00 €, MwSt. ausweisbar	13.900,00 €, MwSt. ausweisbar

BLUMENFACHGESCHÄFT

**DIE BLUME**  
... Kunst für sich

Tel./ Fax: 08801-2400

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Mittwoch Nachmittag geschlossen  
Sa 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt

Wir spenden künftig unser Anzeigenbudget der Seeshaupter Bürgerstiftung

**Zorro's Laden**

Seeshaupter Landküche  
Jörg Schmitz



## Surfer und Politiker

Bei den Deutschen Surfmeisterschaften Anfang September 1982 ließ der Wind die Stehsegler im Stich. Tilo Schnekenburger vom Bodensee sicherte sich letztlich den Gesamtsieg auf dem Weg von den vorolympischen Wettbewerben in Los Angeles. Der Windhauch sei insbesondere den leichtgewichtigen Surfern entgegen gekommen, berichtete die Süddeutsche Zeitung augenzwinkernd: „Nun ja, 80 Kilo lassen sich eben schwerer in Bewegung setzen als so ein knabenhafter Körper“.

Im Herbst 1982 wurde Seeshaupts politische Farbenlehre um Gelb erweitert: Im Ort wurde ein FDP-Ortsverein gegründet. Vorsitzender wurde der 33-jährige Studienrat Roland Walzberger.

„Freispiegel-Kanal oder Pumpstation“ lautete die Frage an den Gemeinderat Ende Oktober 1982. Die Presse berichtete von einer durchweg harmonischen Tagung: „Friedlich und reibungslos wie meist verlief die letzte Sitzung des Gemeinderats in Seeshaupt. Hier wird sachlich und effektiv gearbeitet, was sich auch in der angenehmen Kürze der Sitzungen bemerkbar macht.“

## Ehrenbürger und Visionär

### Straßennamen und ihre Herkunft- Teil 3: Bürgermeister-Schallenkammer-Weg

Seeshaupts Grundschüler haben eifrig recherchiert und nachgeforscht, Quellen befragt und ausgewertet. Heraus gekommen sind Informationen über die Herkunft der Straßennamen. Die DORFZEITUNG stellt in jeder Ausgabe eine Straße vor - diesmal den Bürgermeister-Schallenkammer-Weg.



Josef Schallenkammer wurde am 7. Oktober 1847 geboren. Von 1905 bis 1919 war er Bürgermeister von Seeshaupt.



Zwischen altem Postplatz und Dall' Armi-Straße: Der Bürgermeister-Schallenkammer-Weg

Während seiner Amtszeit ließ er für alle Häuser der Gemeinde eine Wasserleitung verlegen, außerdem wurde in dieser Zeit der Friedhof an seinen heutigen

Platz verlegt. 1930 bekam er für seine Verdienste die Ehrenbürgerurkunde verliehen. Josef Schallenkammer starb am 20. Januar 1943.

## ZUM VORMERKEN

Gleich zweimal lädt der Trachtenverein „Würmseer“ in den kommenden Wochen zu musikalischen Freuden. Am kommenden Samstag, 29. September laden die Trachtler um 20 Uhr zum Herbsthoagart in ihr Heim an der Penzberger Straße. Mit dabei sind Franz Veitinger (Steirische), Markus Gerg (Akkordeon), die Diethofer Sänger, „Herent & Drent“, die Oppenrieder Stubnmusi, das Gitarrenduo Heini Zapf und Andreas Veitinger, die Murnauer Geigenmusi, das Magnetsrieder Harfenduo und die „Huber-Musi“. Durch das Programm führt Sepp Greinwald. Ein besonderer Leckerbissen erwartet die Besucher am zweiten Adventssonntag in der Magnetsrieder Kirche: Am 9. Dezember treten die Bacher Sängerinnen und die Seeshaupter Sänger, das Mag-

netsrieder Harfenduo, die Antdorfer Bläser, Simon Waibel, Markus Gerg und die „Dreiviertelmusi“ ab 19.30 Uhr beim Adventssingen auf. Durch den Abend werden Pfarrer Mladen Znahor und Martin Jaekel führen.

+++

Die Seeshaupter Außenstelle der Theatergemeinde München lädt bis zum Jahresende wieder zu einigen Fahrten ein. Am Montag, 8. Oktober führt die Fahrt zu dem mit Charme getanzten Ballett-Klassiker „Le Corsaire“- Realität und Mythos des Pratenlebens. Beginn der Aufführung Marius Petipas' im Nationaltheater ist um 19.30 Uhr, Abfahrt um 18 Uhr. „Singledämmerung - oder wie Frauen funktionieren!“ ist die Aufführung von

und mit Sissi Perlinger am Sonntag, 4. November im Prinzregententheater überschrieben. Beginn ist um 15.30 Uhr, Abfahrt eineinhalb Stunden zuvor.

„Die lustige Witwe“ lautet der Titel einer Operette in drei Akten von Franz Lehár im Gartnerplatztheater, die die Theatergemeinde am Mittwoch, 21. November (Beginn 19.30 Uhr, Abfahrt 18 Uhr) besucht. Und zum Jahresende führt die Fahrt noch einmal ins Prinzregententheater: Dort geben Martina Gedeck und Sebastian Koch im „Rausch der Gefühle - Das Schuhmann-Projekt“ Lieder und Briefe zum Besten (Montag, 10. Dezember, Beginn 20 Uhr, Abfahrt 18.30 Uhr). Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es wie gewohnt bei Stefi Stuffer unter Tel. 22 25.



## Aus St. Trojan

von Dietmar Ahrends

### Seeshaupt 2008 beim Mimosenfest?

Alain Bohée, der bei uns wohlbekannteste Bürgermeister von St. Trojan, ist jetzt -in der Freizeit und im Nebenberuf- Botschafter von Seeshaupt. Seit Anfang August trägt er die Seeshaupter T-Shirts. Zwei Stücke dieser Textilie wurden ihm mit den herzlichsten Grüßen unseres 2. Bürgermeisters Fritz Stuffer in diesem Sommer von der Mannschaft der VALENTINE überbracht. VALENTINE ist eine 11-Meter-Sloop, die mit zweibis vierköpfiger Seeshaupter Mannschaft an der französischen Atlantikküste segelt. Fünf Tage lag sie heuer im Coureau von St. Trojan vor Anker, Boot und Besatzung liebevoll betreut von Jacqueline und Christian. Werden die Seeshaupter im Februar 2008 eine Abordnung zum Mimosenfest schicken? „Ce ne serait qu'avec le plus grand plaisir qu'on vous accueillera - wir würden Euch mit dem allergrößten Vergnügen empfangen, gab Alain Bohée der VALENTINE mit auf den Heimweg. „Alles ist möglich, Ihr könnt von uns einen Wagen bekommen, den Ihr gestalten könnt, Ihr könnt als Gruppe im Umzug mitlaufen, mit Musik, ohne Musik - wichtig ist nur eines: gute Laune!“ Besprochen hatten die beiden Bürgermeister, Alain Bohée und Hans Kirner das Projekt schon bei der 25. Jahrfier der Partnerschaft im vergangenen September. Jetzt liegt es an uns, aus der Idee eine Reise werden zu lassen. PS.: Bei unseren Lesern und bei Hans Wagner müssen wir uns für einen Scherz unseres Satzfehlerleufels entschuldigen. Für die Beiträge zu dieser Spalte in den beiden letzten Dorfzeitungen war nicht Hans Wagner verantwortlich, sondern Dietmar Ahrends.

## DER FORTSETZUNGSROMAN (XV)

### Die Nixe vom Walchensee

Ein Märchen von Schulte von Brühl von 1885

... und das Fräulein musste eine Nixe sein und wenn unser Herrgott selber sagen würde, es sei eine arme wahnsinnige. Die sage, die ich vorhin erzählte, trägt das ihrige dazu bei, den Nixenspuk zu vollenden.“ „Die Erklärung ist sehr glaubhaft, bestätigte Heimo.“ „Sicherlich ist das Weib auf der Insel jenes Edelmanns unglückliche Tochter, und dass nichts näheres darüber fund wird, erklärt die Sache um so vollständiger, denn über solch delicate Familienangelegenheiten beobachten die angehörigen natürlich Schweigen. Seltsam nur will es mir scheinen, dass das Fräulein vorhin ein Lied sang, das in so genauer Beziehung zu der Nixensage steht.“ „Auch das ist leicht begreiflich. Das Fräulein mag von der Sage, die hier in der Gegend geht, vernommen haben, zumal sie nicht allein auf der Insel lebt. Man will wissen, oder weiß auch bestimmt, dass

ein alter Diener bei ihr weilt. Sicherlich hat dieser von der Nixensage vernommen um die Herrin zu zerstreuen, wird er ihr die Geschichte mitgeteilt haben. Da mag sie sich denn in ihrer kranken Einbildung, denke, sie selbst sei eine Nixe, die des Schatzes Hut verpasst habe und müsse nun droben auf der Welt bleiben, bis sie ein Herz gefunden.“ „alles das scheint mir so natürlich, dass ich glauben soll“, nun seine auch Waltruts Zweifel zerstreut. Was sagst du jetzt?“ fragte Heimo das Mädchen. Ihr seid zwar vernünftige Männer und klüger, wie ein einfach Frauenzimmer“, entgegnete sie, „aber eure Schlüsse könnten doch sehr trügerisch sein. Was meint ihr denn dazu. Jenes Weib hat den Mönchen im Kloster für ihr Marienbild als Geschenk einen Halschmuck überreichen lassen, der aus den reinsten, tödlichsten Perlen

besteht, die je ein Mensch gesehen. Wenn das sein echtes Nixengeschenk ist, dann mag das Fräulein meinethalben wirklich eines Edelmanns Tochter sein.“ „Weibergeschwätz!“ knurrte der Alte unmutig über die Hartnäckigkeit seiner Tochter. „Glaubst du, die frommen Väter drüben würden ein Geschenk annehmen, wenn es aus den Händen einer Zauberin oder Anholdin käme. Die ehrwürdigen Herren verstehen sich auf solche Sachen und sicher würden sie das Fräulein auf der Insel nicht in ihr Gebet schließen, wenn sie nicht wüssten, wer sie sei und dass sie christlicher Eltern Kind. Und wie soll es ein Nixengeschenk sein, wenn das reiche Fräulein eine Perlenschmuck, die ihr vielleicht lange selbst zum Schmucke diente und deren sie am ende überdrüssig geworden, dem Marienbilde stiftet?“ Fortsetzung folgt!

ANZEIGE

Für den Heimwerker, der Wert auf Qualitätswerkzeug legt, führen wir die Marken:

**zellmer**

Hans Zellmer GmbH  
Flurweg 12 · 82404 Seeshaupt  
Telefon (08801) 90900 · Fax (08801) 2495

Holzverarbeitungsmaschinen · Werkzeuge · Absauganlagen Heizungsanlagen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr

www.zellmer-maschinen.de  
info@zellmer-maschinen.de

**SEESHAUPT – SCHNÄPPCHEN FÜR UNTERNEHMER**

Neuwertige Gewerbeimmobilie mit hellen Büro-, Werkstatt- und Lagerflächen sowie separater 2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoß (auch als Büro nutzbar).

- 580 m<sup>2</sup> Gesamtfläche
- modern & repräsentativ
- Bj. 2000
- Herstellungskosten inkl. Grund 710 TE
- idyllische Ortsrandlage
- kurzfristig frei, ggf. Teilfläche mit Mieter

Objekt-Nr. 4853 **nur 495.000 €**

**08171 429990**  
www.schneider-prell.de

**SCHNEIDER & PRELL**  
Immobilien - Wolfratshausen